Beangepreis:

Dig. frei ins Saus gebracht, burd bi piertelidbet. 1.30 St. erct. Beitellgelb.

Unparteiifche Beitung. Butelligengblatt. Ctabt-Angeiger.

Wiesbadener

Augeigen.
Die Sipaltige Veitzielle obet beren Raum 10 pig für auswarts 15 Big. Dei nehrm, kulnahme Rebant Restaue: Petitzielle 30 Big., für auswarts 50 Pig Appention: Bartistraße 30.
Der hentral-Auseiger erscheint ichsild Abends Sonntags in zwei Ausgaden.
Aelephon-Ainschluß Itr. 199.

eneral Manseiger.

Drei Freibeilagen: Annetger if uberall in Stadt und Land verbreitet. Im Abeingen und im blauen Lander befigt er nachweisbar bie größte Auflage aller und im blauen Lander befigt er nachweisbar bie größte Auflage aller Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 161.

214*

ntbal

ne,

2119

ftet

den

und

20,

ree

ch,

1950

len

iffe

atië.

12.

a

Donnerftag, ben 13. Juli 1899.

XIV. Jahrgang.

Die Solle auf der Tenfelsinsel.

Allgemein weiß man jest boch, bag Drehfus unschulbig ift. Aber bon ben furchtbaren Leiben, bie ber Gefangene auf ber Teufelsinfel erbulben mußte, war bislang nichts befannt. Big. wiebergeben.

Schon bas Leben in biefem Rlima, fo heißt es ba, ift eine Solle. Diefer Connengluth, ben giftigen Musblinftungen bes tropifden Bobens erliegt bie robuftefte Gefunbheit. Die frangofifden Beamten ber Rolonie, bie boch nach allen erreichbaren bugienifchen Mitteln fich fcuben, muffen alle gwei Jahre auf fechs Monate nach Europa gurudtehren. Und wenn ihre Gefundheit gerruttet wird, wie follte bann Drebfus am Leben Borte find thatfachlich gefprochen worben. bleiben, begraben wie er war in ber Ginfamfeit, unter Bachtern, beren ingrimmigen bag gegen ihn allein ihr furchtbares Stillfdweigen verrieth. Zwei, brei Jahre, nicht langer, rechnete man, fonnte er bei aller Lebensgabigfeit ftanbhalten. Und ba er boch über lang ober furg fterben mußte, fo war man menfchenfreundlich genug, ihm gur Abturgung feiner "Gie lugen! Es ift nicht mabr! Gie lugen!" Qual behilflich gu fein.

Wenn bie Luft in feiner Sutte bem Gefangenen unerträglich wurde, ging er binaus, um auf bem engen Raume, ben feine Umgaumung ibm ließ, bie ftidenb beife Atmofphare einquathmen. In ploglicher Ohnmacht fiel er oft wie bon einem Fauftichlag getroffen gu Boben. Dann liefen bie Barter berbei in ber hoffnung, es fei nun endlich einmal aus mit ihm. Aber er enttäuschte fie ftets, er wollte nicht fterben. Man padte ihn an Ropf und Gugen und marf ibn auf feine Britfche. Rach einiger Zeit erholte er fich und am nachften Tage paffirte Manchmal phantafirte er, eine töbtliche Starrheit lahmte feine Glieber. Man bachte: "Run ift es aus." Aber es war nicht aus! Gigenfinnig bielt bas Leben fich in bem mighanbelten Rorper, es hielt Stand, mabrend bie Gefangenenmarter um ihn gu Grunbe gingen; fie berichivanben aus feinen Mugen, wohin wußte er icht, aber er tonnte es ahnen und ihr Schidfal zeigte ibm, was er gu erwarten

Dagu bas beständige Fieber und bie Beschwerben, bie bas übermäßig bagegen angewandte Chinin hervorief. 3mifden Rrantheit und Ohnmacht fcmantte biefes Leben fo fort, bas in feiner Wurgel augerbem noch bon ber forts ichreitenben Blutarmuth bebroht murbe. In jebem beigen Rlima wirb ber Menich blutarm, bier aber famen bie Bemuthsleiben bingu, bie ben Roper aufgebren und ber Mangel an Rahrung. Die Ronferben, bie Drenfus fich von Cabenne tommen ließ wurden ihm entgogen. Geine Dild; ration murbe ihm genommen. Man reichte ihm elelhafte Speifen, bie ber Magen gurudwies, und glaubte fchriebene Blatt wurde weggenommen, nach Paris gefandt und

werben gu tonnen. Aber er ftarb bennoch nicht!

hervorragenbes leiftete bie Phantafie ber henter - biefer Musbrud wird nicht gu ftart icheinen - im Erfinnen von moralifden Qualen. Bunachft hatte man bie Erfindung gemacht, Doch Drehfus hat nun gesprochen und Clemenceau theilt ihm nur Ropien ber Briefe feiner Familie zu geben, und zwar in ber "Aurore" Einzelheiten über biefes Sollenleben Drehfus mit Aenberungen und Lüden. Richt einmal feben burfte Drehmit, bie wir im Nachstehenben nach einem Berichte ber Frantf. fus bie Schriftzuge ber Seinigen. Aber man fanb, bag all bas noch nicht genug fei, und fo unterbrudte man einfach bie gange Rorrefpondeng Drenfus' mit feiner Familie und feinem Bertheibiger. Dies war ein furchtbarer Schlag fur ibn, bag er nichts mehr bon feiner Frau und feinen Rinbern horte, brachte feine Bernunft ins Banten. Und nun fuhrte man auch ben letten Streich, ber ihn bollenbs binftreden follte. Jemanb fanb fich, ber gu ihm fagte: "Ihre Familie hat fie aufgegeben!" Diefe

> Aber wie burch ein Bunber - wer fann benn ergrunben, mober bie menfoliche Geele in ihrer bochften Roth Rraft unb Buberficht fcopft - blieb bas Bertrauen , bas ber Berbannte in feine Familie fette, unerschüttert, und er richtete fich boch auf und fdrie bem Sallunten, ber ihm bas fagte, ins Geficht:

Mis man in Paris anfing, bon ber Revifion gu fprechen, perhoppelte man auf ber Teufelsinfel bie Qualen. biefe plogliche barbarifche Behandlung über ibn verhangt murbe. bermochte fich ber Ungludliche nicht gu ertlaren. Er fchrieb an Boisbeffre, fcrieb an Felig Faure. Gerabe an bie, bie ihn bernichten wollten, wandte fich ber unfelige Mann. Und fie ließen ibm antworten, feine Familie habe unerlaubte Mittel für bie Revision angewandt, ihr habe er baber bies neue Unglud gu banten. Und Drenfus glaubte es fchlieflich, murbe bitter gegen feinen Bruder und fcrieb an Faure und Boisbeffre: "3ch lege meine Ehre in Ihre Sanbe und erwarte mein Beil von Ihnen." Als er fich auf bem "Sfar" einschiffte, war er ifberzeugt, bag er felbft ber Urheber ber Revifion fei, und bag er feinen Briefen an bie beiben Genannten allein MIles verbante. Dan muß es ben anberslautenben parteiffchen Berficherungen jum Trop immer noch wieberholen: MIS Drebfus gurudtam, mußte er nicht, aber gar nichts bon feiner gangen Ungelegenbeit. Das erfte Mort, bas er gu feiner Frau fagte, mar: "Du berftebft nichts, benn Du weißt bon nichts!" Die Mermfte bielt ihn für irrfinnig.

Seine Bucher hatte man ihm nicht gu nehmen gewagt. Aber bafür wurbe jebe felbstftanbige geiftige Bethatigung ihm berwehrt. Corieb er eine Beile nieber, nur gur Uebung, um feinen Berftanb nicht ganglich gufammenbrechen gu laffen, fo war auch fcon ein Barter ba und entriß ihm ben Fegen Papier. Mus Bergweiflung tam Drebfus ichlieflich babin, blos mechanisch abzuschreiben. Er tobirte gange Rapitel aus feinen Buchern blos um nicht verrudt ju werben. Jebes einzelne von ihm be-

fo mit biefem armen Leib, ber fo gar nicht fterben wollte, fertig bort genau burchfucht, in ber hoffnung, man tonne baraus eine Baffe gegen ben Gefangenen fcmieben. Rur um Bola, bon beffen Thatigfeit für ihn Drenfus natürlich teine Ahnung hatte, gegen ben Gefangenen gu erbittern, veröffentlichte man ben Auszug aus einem Buche, bas gegen Bola gerichtet und von Drehfus abgefdrieben worben mar!

> Jum Schluß tommt Clemenceau abermals auf ben Ro-Ionialminifter Lebon gu fprechen, ber alle biefe Barbareien und Feigheiten burch eine noch größere Feigheit und Barbaret überbot. "Auf immer hat Lebon feinen Ramen baburch entehrt, bag er, gitternb bor Furcht, bem Bequalten, ber mit bem Tobe rang, bie lette Marter gufügte. Du Baty be Clam hatte einen gefälfchten Brief an's Rolonialminifterium gerichtet, in ber hoffnung, bag Drebfus infolge biefes Briefes einem noch ftrengeren Regime unterworfen werben wurbe. Denn für bu Path be Clam, wie für bie Anberen, war es nöthig, bag ber Berurtheilte ftarb. Die "Libre Parole" brobte, fprach bon Fluchtberfuchen. Der Rolonialminifter Lebon begann gu gits tern, und um bie Angriffe ber Antifemiten bon fich abzuwenben, gab er ben Befehl, Drepfus in Retten gu legen. man in Gubana bie Depefche bes Rolonialminifters erhalten hatte, wurde bas Feuer in ber fleinen Schmiebe ber Teufelsinfel angegunbet und man beeilte fich, wohl ober libel bie Folters instrumente gu fabrigiren. Cher übel als wohl. Bom erften Tage an gerriß bas Fleifch an ben Fußtnöcheln, bie burch ben Drud ber eifernen Feffeln angeschwollen waren. Gine Bunbe bilbete fich, balb trat eine heftige Entzundung bazu, Faulniß-Erfcheinungen zeigten fich. Gollte man wegen folder Rleinigfeiten bie Tortur einfiellen? Riemanbem fam biefe 3bee. Der Bermunbete flagte nicht, ftredte mit ftoifchem Gleichmuth feine blutenben Guge ben Benfern entgegen und bat nur, man folle ihm boch wenigstens fagen, weshalb man biefe neue Strafe über ibn berhange! Reine Antwort! Das bauerte zwei Monate, Um Morgen wurben bie Feffeln abgenommen, am Abend wurben bie Gifen wieber auf bie blutenben Bunben gelegt. Bahrend biefer Beit las ber Minifter Lebon aufmertfam Die anti-femitifche Breffe und tonftatirte mit Befriedigung, bag man ihn nicht angriff.

"Das hat fich", schließt Clemenceau, "am Ende bes neungebnien Jahrhunderts in ber frangofifden Republit ereignet!"

Politische Tagesüberficht.

. Wiedbaben, 12. Juli.

Deutichland.

Das Urheberrecht an Berten ber Litteratur.

Die bie Rorbbeutiche Allgemeine Zeitung mittheilt, wirb am 13. Juli b. 3. im Reichs-Angeiger ber Gefegentwurf betreffend bas Urheberrecht an Werten ber Litteratur und ber Ionfunft veröffentlicht werben, welches bie Revifion unferes litteras

Bunte Blätter.

D: Eine folagfertige Antwort. Gin gefchidter, aber febr auf feinen Bortheil bebachter Bertheibiger, fo erjablt ber "Swjet", gewann fur eine junge und reiche Wittme All er ihr ben freudigen Ausgang mittheilte, wollte er biefe Belegenheit, fein Blud gu machen, nicht unbenüht vorübergeben laffen und machte feiner Rlientin furg enifchloffen einen heirathsantrag. Bu feiner großen Befturg-ung und Bermunberung wies ihn aber bie Bittme ab. Boll Aerger über feinen Digerfolg machte er ihr ben Borwurf, bag fie unbantbar an ihm hanble und rief ihr in pathetischem Ber-theibigertone zu: "Wie? Wiffen Gie benn nicht, bag ein Erfrintenber niemals ben Strid gurudweifen wirb, ben ihm bas Leben gumirft!" - "Freilich", entgegnete lachenb bie Wittme, aber er wirb biefen Strid nicht erft ergreifen, wenn es icon pat ift." Der junge Bertheibiger foll in Butunft mit ber Anmenbung bon Bergleichen borfichtiger geworben fein.

berichtet, bag ein Ingenieur, Ramens Lewis, in Denber, Col. milgetheilt habe, er ginge im Auftrage eines Chicagoer Syndia

etwa unter ruffifchem, beutichem ober englifdem Ginfluß.

):(Gin Daffenmörber. Gin furchtbares Blutbab richtete, wie aus hongtong berichtet wird, am 27. Dai ein Chinefe auf bem Dampfer "Bontianal" an. Der Dann, ber feineswegs geiftestrant war, aber im Berbachte ftebt, einer ber als garten Bint weitere 1000 Bfund Sterling bei und gab gu gabireichen Biratenbanben anzugeboren, martete, bis bie Baf- berfteben, bag eine Antwort febnflichtig erwartet werbe. fagiere foliefen, und begann, gang geräufchlos, Ginem nach bem Anberen mit bem chinefifchen Deffer ben Tobesftoß gu ber- theilte mit, feitbem er ben freundlichen Auftrag empfangen batte, feben. Er hatte 5 Chinefen bereits gemorbet und 14 andere habe er bei jebem Bollmond nach einer guten Gelegenheit ausjum Theil lebensgefährlich berlett, als bas Gefchrei und bie gefchaut, um bie erbetene Stubie nach ber Ratur machen gu fon-Silferufe ben Rapitan herbeiriefen, ber ben Glenben mit feinem nen, aber es fei ihm noch nicht gelungen. Es mare ummöglich, erfte bie Baffagiere und bann ben Rapitan gu ermorben, um barauf bas Schiff auszuplunbern, und bag bas für ihre Blane noch zu frühzeitige Erfcheinen bes Rabitans bie fünf Rompligen bes Morbers, bie inbeffen langsfeit bes Schiffes in einem Boote herangetommen waren, berbinbert bat, an Borb zu tommen, um bas Maffacre zu vollenben.

): (Ein gewiffenhafter Maler. Anethoten bon Die dinefifde Mauer. Ein Chicagoer Blatt japanifden Malern, Die carafteriftifch find für bie außerorbentliche Gemiffenhaftigfeit, mit ber fie an ihr Bert geben, finben wir in einer englifden Zeitfdrift., Sier eine babon: Gin bortals nach China, um zu bersuchen, bon ber chinefischen Regier- nehmer und febr reicher Japaner lub einen berühmten Runftler zu weit bon anderen Schulgemeinden entfernt liegt. ung bie Arbeit ber Rieberreifung ber dinefifden Dauer ju er- in fein Saus ein, um ein Bilb für ihn ju malen, bas eine Unlangen. Außer einem Rem-Porter Spnbifat bewerben fich noch gabl bestimmter Bogel barftellen follte, wie fie bei Bollmond nabril mitgetheilt wirb, nunmehr nochmals Revision gegen Bibei englische, eine frangofische und brei beutsche Gesellschaften fliegen. Um ihm ju zeigen, wie wichtig ihm biefer Auftrag bas auch bom bortigen Schwurgericht ausgesprochene britte um die Conceffion. Die hinefische Regierung habe die Ent- mure, legte er 1000 Bfund Sterling bei, eine besonders fur die Todesurtheil eingelegt.

fernung ber Mauer aus eigenem Antrieb beichloffen und nicht | japanifchen Berhaltniffe erftaunlich große Summe. Es mar ber Chrgeis bes bornehmen herrn, gerabe bon bem erften Maler im Raiferreiche ein Bilb gu haben. Aber er wartete beinahe ein 3abr bergebens auf eine Antwort bes Rünftlers. Mis er bann immer noch feine betommen batte, fchrieb er noch einmal, legte fcrieb ber Runftler fofort, ichidte bas gefandte Weld gurud unt Revolver nieberfchof. Es fcheint, bag ber Blan babin ging, ju beftimmen, wann es ihm gluden murbe; es tonnte funf, gebn auch fünfgebn Jahre bauern, auch fonnte es fein, bag er nie gleich eine größere Ungabl folder Bogel biefer Art beim Bollmond feben murbe, fobaf er im Stanbe mare, fie richtig barguftellen. Deshalb ichide er bas wunberichone Gefchent gurud.

):(Die tleinfte Schule Sachfen 8, fa gang Deutschlands, burfte Rottenheibe bei Schöned haben. Gie wird gegenwärtig bon brei Schulfinbern und einem Foribilbungsfculler befucht. Den Unterricht ertheilt ein Silfslehrer. Det Ort felbft befteht außer ben beiben Oberforftereien aus acht Saufern. Man hat eine Schule bafelbft errichtet, weil ber Ort

):(Der Morber Möllentamp hat, wie aus Dis-

und jundchft bem Bunbegrath zugegangen, um bon biefem an ber Sand feiner Erfahrungen beurtheilt gu werben. Geine bevorstehende Befanntmachung bezwedt, die öffentliche Kritit für Rheumatismus los zu werden. Als Radicalmittel war ihm die wichtige gesetzgeberische Aufgabe zu verwerthen. Auf Grund nämlich gerathen worden, sich in einen recht großen Ameijenber fo gewonnenen Gutachten foll ber Entwurf im Spatherbft bem Bunbesraih vorgelegt werben.

Mus hellefult wird gemelbet, bag ber Raifer bort geftern Mittag wohlbehalten bon Merot eingetroffen ift.

Der Reichstangler Fürft Sobenlobe ift geftern bon

Paris nach Colmar abgereift.

Begen bes Tobesfalles im ruffifden Raiferhause gab bas heffifche Großherzogspaar bie geplante Reife nach Rugland auf.

Laut amtlicher Darmftabter Melbung ift ber Geheime Dberfculath hermann Schiller- Biegen, fichtlich Folge bes Falles Dettmeiler, penfionirt morben.

Der dinefifde Befanbte in Berlin ift bom Tfunglinamen beauftragt worben, mit ber Gefellicaft "Bultan" in Stettin ben Bau pon 2 Bangerichiffen und 6 Rreugern ab-Bufdilegen. Die Rauffumme foll 10 Millionen Zaels betragen. Desgleichen foll ein Auftrag bon 50 Schnellfeuergeschaften bon China nach Deutschland gegangen fein. ,

Musland.

Die Thronfolgefrage in Ruftland.

3m Beiersburger Regierungsboten wirb ein Manifest bes Baren beröffentlicht, in welchem bem Bolte ber Tob bes Thronfolgers, Groffiliften Georg Alexanbrowitfc, mitgetheilt wirb und in welchem es beißt: "So lange es Gott nicht gefallt, uns durch die Geburt eines Sohnes zu fegnen, gebührt bas Recht auf bie Thronfolge auf genauer Grundlage bes Erbfolgegefetes unferem geliebten Bruber Dichael Mleganbrowitfc."

Die Rachricht bon bem Tobe bes Groffürften, bes Ginfieblers bon Abbas Tuma, ift allen Kreifen völlig imerwartet gefommen. Die Trauer um ben fehr geliebten Bringen ift allgemein. Heberall merben Tobtenmeffen für ben Berftorbenen abgehalten. In ber Ifaat-Rathebrale fanb bereits eine Tranerfeier ftatt. Armee und Flotte legen für brei Monaie Trauer an, ebenfo ber Sof.

Chamberlain grollt!

In Londoner politifden Rreifen wird auf bas Beftimmtefte berfichert, baf man fich unmittelbar bor einer Dinifte ze frife befinde. Die Dehrgahl ber Mitglieber bes Rabinets foll nämlich Chamberlain in feiner Politit gegen Transbaal nicht folgen. Chamberlain feinerfeits brobt im Falle einer Rrife, fich mit feinen Anhangern gurudgugieben, fobag bas Rabinet teine Mehrheit gublen wurde. Die Lage foll fehr ernft fein.

Was toftet Deroulede's Theaterfireich?

Die tohaliftifche Sagette be France in Baris bat burch eine Indiskretion einen geheimen Bolizeirapport erhalten, ber zuch auf fernmäßige Angaben über ben innigen Zusammenhang ber Rationalisten und Rohalisten aller Schattirungen Biebrich. Derfelbe hatte seiner Predigt was derr Pfatrer Gent hon kernfält. Daraus geht auch hervor, daß Deroulede mit den Truppen orleanistischen Kasse spekt auch berwor, daß Deroulede, mit den Truppen der Gelte hatte seiner Predigt der Tert Watth. 8, 35—38 werunde gelegt und verstand es meisterhaft, seine zahlreichen Zusorkenstellen Kasse siehelten hat. Die werden der Gelte betrug 27 M. und wurde der Firche gesammelte Collette betrug 27 M. und wurde der Disporagemeinde Schwankein zugewiesen. Eine Rachverschungen für das Deroulede'sche Phantasiestisch verschalten verschauft, seine zahlreichen Bachverschungen sieden der Verschause gesammelte Schwankein zugewiesen. Eine Rachverschungen für das Deroulede'sche Phantasiestisch verschalten verschause siede im Freier siede im Freier stat. Er. eine Indistretion einen geheimen Boligetrapport erhalten, ber aiffernmäßige Angaben über ben innigen Bufammenhang ber Borbereitungen für bas Dervulebe'iche Phantafieftlid verfchlangen 300 000 Fres. Deroulebe felbft läßt bies auch in einem Interview unwiderfprochen. Er nahm alle Bibmungen an, große und fleine, nur in ber ftillichweigenben Borausfehung, baß fich bie Spenber feinem Brogramme anfchlöffen.

Geht gut ift "Widmung" gefagt. Das Mues ift nur aber

ausgefallen ift. Infolge beffen bat Bellieug an ben Rriegsminifter einen Brief gerichtet, worin er biefen erfucht, bie Unterfuchung zu veröffentlichen, bamit bie Angelegenheit enblich beenbet werbe.

Geftern bat man Drepfus bie neue Uniform ans

bem Jahre 1837 gegrundeten Orben und Rlofter aufzuheben und Betition an Die Raiferliche Oberpofibireftion in Franffurt ab bie Befuiten und beren Affillierten ausgumeifen. ,

Won Nah und Fern.

In Stettin ift eine Salfchmungerbande berhaftet worben, bie feit langer Beit fich mit ber herftellung preußifder und banrifder 3meimartfillde und preußifder Bwangigmartfillde befaßte. Der Sauptibater ift ber Schloffer lief in ber iconften Beife und bot manchem ber Theunehmer ein Baul Ulrich in Grabow. Seine Chefrau mit gamilienangehörigen und Befannten verbreiteten bas Falichgelb. Formen und Platten find beichlagnahmt. - Gin Giferfucts. brama erregt in Rarlsbab großes Auffeben. Gin Rurgaft aus Brag glaubte bei einer Dame, auf welche er ein Anrecht befitt, Grund gur Giferfucht gu haben. In einem Buthanfalle verfucte er ifr ben Sals zu burchichueiben; fle murbe jeboch nur leicht berlett, mabrend er fich einen Bürttembergische Blätter melden, sprangen zwei 17jährige Burttembergische Blätter melden, sprangen zwei 17jährige Mäbchen aus Walheim, Arbeiterinnen in der dortigen Ericotwaarensabrit, bei der Eisendahnbrude in die Eng. dem letten schweren Frose im Frühlahr gesetzt und Niemand lebensgefahrlichen Stich in bie Lunge beibrachte. - Bie

rischen und flinftlerischen Urheberrechtes einleiten soll. Der Ges und fanden den gefuchten Tob im Wasser. Sie sollen in glaubte, daß dieselben überhaupt zur Ernte tommen wurden, da piegentwurf ift innerhalb ber Reichsberwaltung ausgearbeitet einem Garten Johannisbeeren entwendet haben und babei man sie fammtlich für ecfroren erachtete. einem Garten Johannisdeeren entwendet haben und dader "Frankfurt a M. 10. Juli. Den "wilden Mann" entbeckt worden sein. — Ein schnurrige Cur wandte der spielt, so ichreibt die "Frs. 3kg., im Klapperseld-Gefängniß ein Waldbmärter R. in Fallen ber g (Sch.) an, um seinen in den Gerichtsatten bekannter alter Kunde. Er will lieber in Rheumatismus sos zu werden. Als Radicalmittel war ihm haufen gu feben. Er trant fich borber orbentlich Duth au, feste feine Pfeife in Dampf, fucte fich einen recht großen Umeifenhoufen und ließ bie fleinen Sogieniter nun ihre Beilprocedur beginnen. Babrend bieje tiichtig bei ber Arbeit waren, folief R. ein und Die Lippen liegen Die Tabats. pfeife fanft ju Boben gleiten. Die trodenen Rabeln aber fingen Teuer, welche auch bes ahnungelos Schlummernben Rleiber ergriffen, Die Schmergen erft brachten ibn gum Bewußtsein. Spagierganger fanden ihn mit Brandwunden bebedt vor und veranlagten feine Ueberführung in bas Rrantenhaus. - Bei Ranalifirungearbeiten in Bromberg fturgte infolge Durchfiderns bon Triebfand eine abgefteifte Brettermand ein. Brei Arbeiter wurden getobtet. - Fraulein Lybia Schmibtborn aus Seibelberg hat am 8. und 9. Juli als erfte Dame in biefem Jahre ben Mont Blanc gludlich beftiegen. - Dan melbet aus Rratau, bag Die Rutama aus ben Ufern getreten ift. In menigen Dis nuten war ber gange Beften ber Stadt einen Deter tief unter Baffer gefest. Militar und Feuerwehr retteten berichiebene in ihren Saufern gefährbete Berfonen.

Mus ber Umgegend.

Connenberg, 11. Juli. Am nachften Donnerftag, ben Bonnenberg, 11. Juli. Am nöchsten Donnerstag, ben 13. b. Mis. sinder hierselbst eine amtliche Conferenz der Schulinspettion Sonnenberg fatt. Zu derselben werden auch die Lehrer zu Schierstein, Dotheim und Georgenborn, die früher zu berselben Inspettion gehörten und seit dem 1. Juli mit Biebrich die neue Inspettion Dotheim bilden, erscheinen. Die Conserenz beginnt um 10 Uhr im biesigen Schullotal.

200 Bersonen besuchten Bersammlung wurde beschlossen, für den In is lus Bierst abt 8 an die projektirte Länd des bahn

Anfolug Bierftabts an die projettirte Banb des bahn eingutreten und ferner Mitheilung über eine Regelung der biefigen Erautenpflege gemacht. Bir tommen noch naber barauf

gurud.

)(Biebrich, 11. Juli. Der Maurer E. ft ürste geftern pon bem Geruft eines Reubaues in ber Frantfurterftraße und verlette fich fo erheblich, bag er ins Krantenhaus gebracht werben mußte.

nd Erbach, 10. Juli. Unter bem Aindviehstand bes Landwirths J. Hilb in ann ift die Maul. und Alauenfeuch ansgebrochen. Derfelbe hantirte nun am Freitag in feinem Stalle und zog sich babei eine fleine Berletung an ber rechten hand zu, die derfelbe aber nicht weiter beachete, die der ganze Arm plottlich anschwoll. Aum wurde schlennigst ärztliche hife in Anspruch genommen. Eine leine Operation beseitigte dann giaklicherweise die Gesahr. Das dieser Fall anderen zur Barnung dienen moge, branchen wir wohl kaum anzuschgen.

§ Raurod, 9. Juli. heute sand hier das Gusta von Kollsen.

versammlung fand in ber Rabe ber Rirde im Freien ftatt, Eröffnet murbe biefelbe burch eine Anfprache bes herrn Confiftorialraths Eibad . Dopheim. Bie in ber Rirche, fo trugen auch in ber Rachberfammlung bie Befangvereine bon bier und berjenige ber Billalgemeinbe Auringen fowie Die Schulfinder paffenbe Lieber vor. Ansprachen bielten Die Berren Bfarrer Schupp . Sonnens berg, Safermebl. Ribetheim, Reinemalbe gier sc. Much ein neuer Betveis dafür, daß die größten Maulhelden steis das berg, Daser mehle Reine walde sier ic. Auch beste Geschäft machen.

Derr Förster Jigen betrat das Podium und besprach das Sprichwort: "Trau, schau, wem?" Leider wurde es versäumt, nochmals eine Collette zu erheben, die voraussichtlich nicht weniger aut ausgefallen wäre. Richt unerwähnt dars gelassen werden, das die Politie ur ist seine Tollette zu erheben, die voraussichtlich nicht werden, das die Politie ur ist seine kant das Politie werden, das die präcktige Kusschmüdung des Ortes vorzugsweise nuter Andre Konten vorzugsweisen wirt der Verlanden geschaft, wie wir dies sein Jahren bei sollette zu erheben, das der vorzugsweise nuter Andre Verlanden vorzugsweisen werden, das die Untersuchung für ihn glinstig bei solleten Fellichen Gelegenbeiten nicht anders gespohnt sind

Banbercaftnos für ben Sanbfreit Richt inber gelbobnt finb.

§ Rorbenftabt, 9. Juli. Die biefigen Mitglieber bes Banbercaftnos für ben Sanbfreis Biesbaben baben beschloffen, fich ebenfalls an bem gemeinfamen Bezuge von Tanggurteln gur Bertilgung ber Obstwaben und anberer Obstbaumschäblinge zu bethetligen. Etwa 300 Meter bes Bellpapieres follen zur Brobe an ben Gtammen ber Obstbaume angebracht werben. Diete Gibertel iollen fich bereite viellen fernen. papieres jollen zur Probe an den Stammen der Oblidime angebracht.

Das Magnatenhaus in Budape ft hat gestern sämmtliche bracht werden. Diese Gürtel jollen sich bereits vielsach bewährt haben. — Wie in der gestrigen Bersammlung der biesigen Ortsgruppe des Casinos sestgestellt wurde, haben an 200 hiesige Berwöhrt beitens der spanischen Deputirten Moraht a und Iba- wohner fürzlich die land wirt bischaft ging von dier aus eine dem Jahre 1827 gegeschehten Orten und Alesse gestrigen Bersamstung der biesigen Bersamstung ber und Bersamstung der Angeleiche Mustellung nehm Isaber 1827 gegeschehten Orten und Alesse gestrigen Bersamstung der biesigen Der gestellt wurde, haben an 200 hiesige Bersamstung der Angeleiche Der gestrigen Bersamstung der der gestellt wurde, haben an 200 hiesige Bersamstung der der gestellt wurde, haben an 200 hiesige Bersamstung der der gestellt wurde, haben an 200 hiesige Bersamstung der der gestellt wurde, haben an 200 hiesige Bersamstung der der gestellt wurde, haben an 200 hiesige Bersamstung der der gestellt wurde, haben an 200 hiesige Bersamstung der der gestellt wurde, haben an 200 hiesige Bersamstung der der gestellt wurde, haben an 200 hiesige Bersamstung der hiesigen der gestellt wurde, haben an 200 hiesige Bersamstung der hiesigen der gestellt wurde, haben an 200 hiesige Bersamstung der hiesigen der gestellt wurde, haben an 200 hiesige Bersamstung der hiesigen der gestellt wurde, haben an 200 hiesige Bersamstung der hiesigen der gestellt wurde, haben an 200 hiesige Bersamstung der hiesigen der gestellt wurde, haben an 200 hiesige Bersamstung der hiesigen der hies mit der Bitte um Anichluß an bas Gernsprechnen und bie Greichtung einer Boftbilfeftelle. Man giebt fich ber hoffnung bin, bag bas Wejud Erfolg haben wird. - Dem 7. Cobne unferes Orts-

das Gesuch Ersolg haben wird. — Dem 1. Sohne unseres Orts-bieners Horner ift die Ehre zu Theil geworden, Kaiser Wil. helm II, Pathen nennen zu bürfen. B. Wicker, 10. Ini. Die gestern stattgefindene Sanger-fabrt des hiesigen Gesangbereins "Sängerlus" nach Rabes-heim, Niederwald und Uhmannsbausen und Schof Rheinstein verrecht intereffantes Bergnugen, gumal bie meiften barunter noch recht interessantes Bergungen, zumal die meinen darunter noch teine Tour nach dem Riederwald gemacht und das großactige Nationaldenkmal noch nicht gesehn hatten. — Der Mönnergesangverein "Darmoute", bor im nächsten Jahre sein Zbjähriges Hahnenjubildum zu feiern beabschtigt, wöhlte vor Kurzem bereits einen Festaussichus, der gestern Nachmittag im Bereinslofale "zur schonsten und feine erste Sizung abhielt, worin beschlassen wurde, am kommenden Sonntag-Rachmittag eine Generalversammstung abaufalten um gleichzeiten ban fernen Mitgliedern einen lung abguhalten, um gleichzeitig bon feinen Mitgliebern einen Garantiefonb für bas ermabnte projeftirte Gelt geichnen gu laffen. - Der Landwirth Bert Abam Embs bon bier erntete beute

in die Belle fam, fand er ben Infaffen über und über mit Bichfe befchniert und glangend geburftet und eben im Begriff, diefelbe Santirung mit ber Band vorzunehmen. Auf bie Frage bes Auffebers, wogu das fei, antwortete er, er habe Franer.
):(Somburg, 12. Juli. Staatsminifter von Riquet wird demnachft zu einer Rachtur hier eintreffen. — Die Dere gogin von Rutland ift hier geftorben,

Lofales.

" Wiesbaden, ben 12. Juli.

Tottl baš

Bij

fall

bes

Röt

ibr

FI

und

Œm

3m del

Sai för Ar

坤

M

ber mie ber beit ber mi ber mi

* Ronig Chriftian bon Danemart ift gum Ruraufents halte hier eingetroffen. Mus biefem Unlag bringen wir untenftehend bas Bilb bes ", Sch wiegervaters Europa's" ber bereits im 81. Lebensjahre fieht und gleichzeitig feien einige luftige Epifoben aus feinem Leben wiedergegeben. Denn oft darafterifirt ben Menichen nichts mehr als bie Geschichten, bie man fich bon ihm ergablt.

Bas tann beifpielsmeife für bie folichte Art bes banifchen

Ronigs beffer fprechen als folgenbe Episobe:



Eine alte Dame will in Ropenhagen eine Strage burch queren, fie gleitet aus und fturgt. Gin alter noch giemlich ftramm aussehenber herr hilft ibr auf, und reicht ibr, ba bie Dame hinft und beftige Schmergen im Fuße bat, ben Urm Muf einen Wint halt ein Wagen. Der herr hilft ber Dame hinein. "Richt mahr," fragte fie und reichte ihm ihre Rarte, "Sie befuchen mich, bamit ich Ihnen recht von herzen banten fann."

"D," meint ber hert, "beshalb werbe ich nicht tommen, aber um zu feben, ob Ihnen ber Unfall nicht weiter gefchabet. Und am nächsten Tage erscheint ber König wirtlich im Sauft ber Dame, bie bor Schred, als fie erfahrt, wer ber galante Ras palier ift, gang aus ber Faffung gerath. -

MIS geiftvollen Mann, ber bie Schwäche ber Menfcheit gt geißeln berfteht, zeigte fich ber Ronig bei folgenber Gelegenheit!

3m Conboner Rlub ber Runftler ift ber Ronig gu Gafte. Gin junger, fpanifcher, jeht febr gefeierter Biolinift, ber bamall jeboch erft am Beginn feiner Birtuofenlaufbahn ftank, trägt einige Stude por.

Rach bem Rongert tritt ber Ronig auf ben Runftler gut 3ch habe Paganini, Spohr, Bieurtemps und Die größten Meifter gehort," fagte er, "Gie aber . . ." und bei biefen Web ten bes Ronigs macht ber geschmeichelte Riinfiler, ber ben für ihn fo überaus ehrenben Bergleich fcon boraus ahnt, feint formliche, bas Lob abwehrenbe tiefe Berbeugung.

"Sie aber . . . fahrt ber Ronig unbeirrt fort, leiber biefe Borbilber nicht horen tonnen. Erogbem, junger Mann, muß ich fagen, bag Gie gang Tüchtiges leiften. Fahren Gie fo fort, bann wird noch was Rechtes aus Ihnen werben. Sprach's, flopfte bem Rinftler natürlich auf bie Achfeln und

Der Rünftler war natürlich aus allen himmeln gefturge fpater erfuhr er erft, warum ber König ihm "bie tatte Doucht

es mor fo.

Der arme Teufel," fagte ber Ronig namlich gum Pringen bon Bales, ber ber Sgene mit beigewohnt hatte, "bauert mit im Grunde. 3ch batte wirklich vor, ihm etwas Angenehmes # fagen. Mis er fich aber bei meinen Worten im Boraus ber beugte und baburch formlich ben Ruhm Spohrs und Paganin für fich in Anspruch nahm, ba mußte ich feine Anmagunt fitrafen, jeht aber . . . Ra wiffen Gie was," und er wanbt fich an feinen Begleiter, "geben Gie ihm boch einen Otben all Pflafter, er bat ibn für feinen Schred fich reblich berbient."

Gine luftige Spifobe paffirte ihm einft bei feinem Leibard Bon feiner letten Rrantheit ganglich wieber hergeftell machte ber Ronig feinen gewohnten Spaziergang burch be Strafen feiner hauptftabt. Da fiel ihm ein, er tonne bod mal zu seinem Argte hinaufgeben. Gebacht, geiban. Ge fleigt bie Treppen empor, läutet an und fragt nach bem Dottor

"Der ift jest nicht mehr gu fprechen", fagte bas Dien

"Für mich vielleicht boch", meinte ber König "So, wer find Sie benn?"

"Ra, wer werb' ich fein - fagen wir ber Ronig." "Gie ber Rönig", ruft ber bienftbare Beift aus. "Bu un tommt fein Ronig, fonbern wir geben gu ibm, merten Gie fich bas", und bums, fliegt bem Ronig bie Thur vor ber Rafe gu. Mm nachften Tage fiatiet ber Argt bem Monarchen feine

"Gie, lieber Dotior", fagt ibm Ronig Chriftian, als ber Mrat im Fortgeben ift, "nicht mabr, Gie thun mir einen Gefallen, geben Gie ihrem Dienstmabchen bier mein Bortratt, bamit fie mich nicht wieber fo abweift wie gestern", und mit biefen Morten reichte er bem verblufften Argte, - ber bann erft aus bes Ronigs Munbe bie Geschichte erfuhr, - ein Golbftild.

Und wieber ift ber Ronig auf ber Strafe. Gin fceues Bferb raft baber. Gine junge Frau flammert fich in ihrer Angft feft an ben Ronig an und birgt, bie Mugen fcliegenb, ihren Ropf

Run ift bie Gefahr vorbei. Die junge Frau blidt auf unb - glaubt in ben Boben finten gu muffen, benn fie ertennt ben

TIME

arte.

nten

bet." aufe

Stor

it # beitt

afte. mals din.

u: Bitt

t füt

feine

aben ings ben.

türşi,

mid mid tes se ter

agunt anbit

bargl. eftelli.

ottor.

D . . . Majeftat . . . Bergeihung . . . ich" ftammelte fie ibrer Borte nicht mächtig.

"Im Gegentheil", meint aber ber Ronig, "ich habe Ihnen ja gu banten, ich alter Mann habe ja fcon lange nicht eine fo hubiche junge Frau im Arme gehabt!" . . .

o G. D. Ronig Chriftian bon Danemart traf bente Mittag mit dem fahrpianmäßigen Schnelljug 1 Uhr 39 Min., von Frantfurt tommend, mit 3 herren feines Befolges bier ein und bat wieder im Parthotel Wohnung genommen. Bu feinem Empfange batte fich herr Boligei-Prafident Ge. Durchlaucht Bring von Ratibor am Babnhofe eingefunden.

* Berfonalien. Der 3. Bt. auf bem biefigen Sanbrathe-amte beschäftigte Steuerfefretar Do od ift bom Minifter bes Innern gur Aushulfe in bem geheimen Gefreigriate bes Minifteriums

bes Innern nach Berlin gerufen worben.
Willtarpersonalien. Der Oberarzt ber Referve bes Bandwehr-Bezirts Wiesbaden, Dr. Koch, ift gum Stabsarzt be-forbert worben. — Dem Oberftabsarzt 2. Klaffe und Regiments Argt bes Füftlier-Regiments von Gereborff (Deff.) Rr. 80 Dr. Multer, if ein Patent feines Dienfigrades verlieben worben. — Der Mifftengargt beim Raff. Felbartillerie-Regiment Rr. 27, Dr. Dbermaber, ift jum Fupart. Bat. Dr. 18 ver-

fest worben. . Mus bem Babeleben. Der italienifde Boftund Telegraphen minifter, Marquis di San Giuliana, wird biefer Tage gunt Curgebrauche bier eintreffen.

St. Baberfrequenz. Aachen 29 246, Baben Baben 31 860, Babenweller 1678, Bodiet 107, Brüdenau 663, Ems 11 273, Somburg 4307, Kiffingen 10 113, Kreuznach 1536, Münster a./St. 1890, Nenenahr 3751, Schlangenbab 880, Schwalbach 2367, Soben i./T. 1896, Biesbaden 72 194, Wilbungen 2643, Selangenbar 2924 Selgolanb 2924.

[] Der Begirteausichuft balt feine nachfte Gigung am

ben 11. Sept. ab. § Reneintheilung ber Cantenftanbebegirte. ber Banbwirthichaftstammer für ben Regierungsbegirt Biesbaben maren bis fest 92 fiber ben gangen Begirt vertheilte Berichterflatter ernannt, bie bie Aufgabe hatten, 1. allmonatlich einen Bericht über ben Saatenftanb an bas Statiftifde Amt und 2. eine Schahung ber im feweiligen Berichtsfahre in ben Berichtsbegirten erzietten Ernte einzufenben. Um aber möglichft noch zuberläffigere und richtigere Refultate über bie im biesfeitigen Begirte erzielten Ernten ju erlangen, ift bie Bahl ber Berichtsbegirte auf 129 und bementfprechend auch Die Babl ber Berichterftatter um 37 vermehrt morben. Daburch ift es gelungen, die Bochftgabl ber in einen Begirt gehorenden Gemeinden fo zu vermindern, daß nunmehr wohl ange-nommen werden tann, daß die Berichterflatter die Berhältniffe der betreffenden Gemeinden genau tennen. Eine Bermehrung der Berichterflatter fur bie Areife Dochft, Biesbaben und Abeingan war nicht nothig, ba bier nur wenige Gemeinben auf einen Berichtsbegirt entfallen (5-8), während die Berichte der Referenten in anderen Kreisen sich nicht seiten auf 14 und 15, allerdings meist lleinere Geneinden erstrecken. Bemerkt sei noch, daß die Bericht-erftattung über Saatenstand und Ernte ehrenamtlich ausgeführt

wird. Die Blane bes neuen fath. Bfarrhaufes liegen für die Mitglieder ber Gemeinbebertretung im Gartenfaale gur Ginficht

offen. Die Cinung bes Landchesbahn . Comitee's, bie für beute anberaumt war, ift in legter Stunde verichoben

ber berühmte Magier bes Orients, ben Schauplay feiner Bunder für 3 Tage und zwar tommenden Samftag, Sonntag und Mon-tag in den Beigen Saal des Curhaufes verlegen. Es liegen uns zahlreiche umfassende Berichte der bedeutendsten Zeitungen des In- und Auslandes über die Experimente bes Zauberers vor, die alle darin übereinstimmen, daß biefelben ans Gabelhafte grengen und einzig in ihrer Art barfteben. Der Runftler befindet fich auf einem einlachen Bobium, bas bollftanbig frei liegt, und in feinem unteren Theile burch Gassammen erhellt ift, sobas eine, aus irgend einer Bersentung tommende Unterfühung nicht bentbar ift. Die Gester bes Magiers senden ihm aus der Luft ihre Schäte in ober er ftampft sie aus dem Boden und läst sie blinichnell, wie sie gekommen, auch wieder verschwinden. Er greift in die wie fie gefommen, auch wieder verschwinden. Er greift in die Luft: ein machtiges gaß fiebt ba! Was fich baraus alles entsbuppt ! Der Tob in veritabier Geftalt, eine Riefenichlange, mach: ige Bouquets ac. und immer ift bas offene und unbededte Gaß leer. Da fieht ber Magier ohne Kopf, bet seitwarts von einem Lische grünt, die Augen roden, um im Angenbild wieder seinem Plan auf dem Rumpse seines Besipers einzunehmen. In dieser und ähnlicher Beise reiht Ich Bunder an Bunder, in welchen aber auch seine reigende Tochter Su Ia mith nicht minder Reisert in Meifterin tft, bie eine gange Abtheilung bes Abende mit ihren grapiblen Bamber-Borführungen ausfüllt.

Morgen, Donnerftag, finbet "Bagner-Abend" ber Gurfapelle fatt.

Befanntlich findet nach längerer Baufe morgen, Freitag, ein großes Gartenfest bet Eurverwaltung mit Ballonauffahrt, Doppelconcert, großem Feuerwerf z. fatt, dem voraubsichtlich die günftige Bitterung und die Darbietungen des Programms einen sehr gablreichen Besuch zusühren werden.

[] Ausflüge unternehmen morgen bie fammitichen Rloffen unferer Oberrechiquie und gwar Quaria Q nach Chaussehaus. Bambach, Reudorf und über Dobbeim gurud, die Quinta A nach Georgenborn, die Obertertia nach dem Rieberwald-Bentmal ic.

Militar-Concert im Eurgarten. Die geftrigen Concerte ber fachfichen Militar-Capelle "Bonig Bilbelm von Barttemberg" batten ein fait noch gabireicheres Bublifum angelocht, als am Lage vorber. 3m Abend-Concert fand befonders ber Miba: Darich für Bufinen vielen Beifall, ber allerbinge auch ben

anderen Biecen im reichften Mage gespendet wurde.

Gvangelifder Verein. Im Anschlif au unfere vor-läufige Meldung in Rr. 156 des "General-Anzeigers fei nunmehr mitgetbeilt, daß bas Jahresfest des Evang. Bereins befinitiv am mitgetheilt, daß das Jahresfest des Evang. Sereins definitiv am 15. August in St. Goarshaufen gefeiert wird. In der Berfamminng am Abend des 15. August wird Herr Pfarrer Jimmermann-Bacharach einen Bortrag halten. Im Festgottesdienst des Hauptfestages am 16. August 9 1/3 Udr veedigt heer Pfarrer Dechent-Frankfurt a. M. Rach dem Festgottesdienst sindet die Generalversammlung statt, bei der der Jahresbericht vorgetragen wird und die gestellten Anträge erledigt werden. Ein gemeinsames Mittagessen wird dann die Festsbeilnehmer vereinigen, Die Rachversammlung dringt n. A. Borträge der Herren Pfarrer Brünnlich und Everling.

Reise-Abonnements.

Diejenigen unferer verehrlichen biefigen Abonnenten, welche beabsichtigen, auf unfere Beitung auch mabrend ber Reifezeit zu abonniren, machen wir auf Folgendes aufmerffam:

1. Gur Abonnenten, Die ihren Aufenthaltsort mabrend ber Reife oft wechfeln, eroffnen wir ein Abonnement auf beliebige Bett. Die Buftellung ber Beitung gefchicht taglich per Streifband und fofte; incl. Abonnementegelb für Deutschland unt Defterreich-Ungarn 35 Bfg., für Die übrigen Staaten 45 Big. pro Boche.

2. Die verehrl. ausmartigen Abonnenten bitten wir, behufs Ueberweifung ibrer Beitung nach einem anberen Ort fich nicht an une, fonbern nnr an bas Boftamt ibres Bobnortes ju wenben, welches gegen Erftattung bon 50 Big. Schreibgebuhr bie Ueberweifung beforgt. Bon unferer Seite ift ein berartiger Ueberweifungeantrag burchaus unguläffig. Die Ruduberweifung gefchieht toftenlos,

"Wiesbadener General-Anzeiger"

(Amtlidges Organ ber Stadt Blesbaben).

* Der "Chriftliche Arbeiterverein" für Biesbaben und Umgegend feierte am versioffenen Sonntag — begünftigt vom herrlichten Sonnenichein — fein 8. Stiftungsfen. Eingeleitet murbe, so schrechte man und, dasselbe burch einen Gottesbienft in ber Berglirche, bei welchem ber burch seine sociale Thätigkeit in ben weitesten Areisen betannte Pfarrer Pere Julius Berner den weitesten kreisen betannte Pfarrer Derr Julius Wer ner aus Frankfurt die Festpredigt bielt. Im Anschluß an Math. 5, 13—16 (Bleichnis vom Salz und Licht) stellte Redner als Leitmotiv und christliches Lebensideal ben Satz in den Mittelpunkt seiner Aussichrungen: In der Welt sein und boch nicht von der Welt sein er Arifilichen Innerlichlichteit einerseits erinnerte er andererseits ernstlich an die Pflichten der Christen und driftlicher Bereine, auch auf die Welt einen Einfluß zu gewinnen und wie "Salz und Licht" auf die Weltzuftände besonders die große soziale Bewegung einzuwirken. In padender und geistvollfter Weise wußte Redner an treffenden Bleichniffen und unter öfterer Bezugnahme auf bie Fragen und Borgange ber Gogenwart Diefe Babrheiten ber gabireich ericbienen Buborericaft nabe gn bringen, und tonnen wir bem Schlugfab feiner Bredigt nur aus bolltem herzen guftimmen: "Wenn im Sinne bes Tertes bie Chriften mehr Arbeiter find, ** Mainz-Kastel-Schierstein. Die Sübb. Eisenbahn.

** Mainz-Kastel-Schierstein. Die Sübb. Eisenbahn.

** Mainz-Kastel-Schierstein. Die Sübb. Eisenbahn.

** Ettalbniß erhalten, Borarbeiten gur Anlegung einer elektrichen Bahn werden auch ander den Arbeiten mehr Arbeiten mehr Ehristen sein!"

** Bahn von Rainz nach Schierstein zu machen. Preußschefeits in der Kraubniß in Aussicht gehellt worden.

** Reue Fernsprechtiellen. In A Kun und haufen, Mendiger Berlauf gewiß alle Anweienden innertich befriedigt dat, Machmitags ', 4 lür kand dern gewiß alle Anweienden innertich befriedigt dat, werden Berlauf gewiß alle Anweienden innertich befriedigt dat, werden bein Kraubniß in Apack.

** Reue Fernsprechtiellen. In A Kun und Rieden eröffnet.

** Rationalben Kraubniß in Aussicht gehellt worden.

** Rationalben Kraubniß in Aussicht gehellt worden.

** Reue Fernsprechtiellen. In A Kun und Kraubniß erwähle Geringer Gestellen und Erlauf gewiß alle Anweienden innertich befriedigt dat, werden Berlauf gewiß alle Anweienden innertich befriedigt und ber Berlauf gewiß alle Anweienden innertich befriedigt dat, werden Berlauf gewiß der Kerlenden und ber Berlauf gewiß der Kerlenden und Berlauf gewiß der Kerlenden und ber Berlauf gewiß der Kerlenden und Berlauf gewiß der Kerl hingutommen muffe: Chriftenthum und Baterland. Wir lieben bas Baterland nicht blos als heimischen Boben, etwa wie die Thiere ihre Futterplane, sondern wir lieben vor Allem die Seele bes Baterlandes, ben beutichen Geift, wie er fich in ber Geschichte zeigt, in großen Mannech und ebien Frauen, in großen Beiten und Thaten! Es folgten bann noch verschiebene Ansprachen von Ber-einsmitgliede n und Bertretern auswärtiger Bereine. herr Obern Freiherr von Eberftein fprach ein eruftes und einbringliches Bort und ;war unter Anlehnung an bie Tagestoofung ber Briibergemeinbe, Reben ben Detlamationes und Bither Bortragen fei noch gang befonders bes neugegrundeten Gangerdors rubmenb gedacht, der Dant feines Fleifes und ber treuen Bemithungen feines Dirigenten in furgefter Beit ju hoffnungsvoller Bluthe fich entwidelt bat. Auch die A be n b verfammit ung im Gemeinbehaus, Steingaffe 9, mar von bemfelben frifden und harmonifden Sein durchwegt wie die geier am Radmittag, und bot neben einer febr bekerzigenswerthen und mit mancher humorvollen Anspielung gewürzten Ansprache des herrn Pfr. Lopferman und ans Breckenheim und einem turzen Mahnwort des herrn Pfarrer Schaft er noch eine reiche Ausbeute deklamatorischer und mußteller Lechger R. ging nun der Sache auf den Grund, wobei er von Keiger Genüsse, unter dennisse, unter denen namentlich ein stimmungsvolles Rieb von Fran Keller und ein mit großer Birtuosität vorgetragenes von Fran Keller und ein mit großer Birtuosität vorgetragenes von Fran Keller und ein mit großer Birtuosität vorgetragenes von Fran Keller und ein mit großer Rosenschaft vorgetragenes von Fran Keller und ein mit großer Birtuosität vorgetragenes von Fran Keller und ein mit großer Birtuosität vorgetragenes von Fran Keller und ein mit großer Birtuosität vorgetragenes von nun, daß et den P. ohne Kündigung sofort aus seinem Benefie entließ. Insolge dieser Entlassung sogen Den Verteten.

"An bem hentigen Balbfefte ber freif. Botte.

An dem hentigen Waldsefte der freis. Boisspartei wird Eugen Kickter seines Gesundheitszustandes wegen kaum Theil nehmen. Doch soll er sich bereit erklärt haben, demnächt hier einen Vort ra g zu halten P. A. Mittelkheinisches Areisturnfest. Am 10. d. M. tagte der geschäftsführende Ausschußt unter dem Vorsthe des herrn Oberlehrers Spamer. Aus den Breichten der Einzelausschüffle em giebt sich namentlich Folgendes: Auf dem Festplate wird eine ständige Sanitätswache, destehend aus einem Arzt und einem Hellgehalten, sein. Herr Dr Geister-Bort ist dem Sanitäts-Annschußn noch beigetreien. Die Worgenreveille wird mit der Regimentsmussell kattsinden. Die Ausfahrung der Ehrentofeln (Entwurf Kögler) wird der Firma Petmecky übertragen. Der freie Eintreit mit dem Festzug bezieht sich nur auf Richttuenvereine. Es ist mit bem Beftgug bezieht fich nur auf Richtturnvereine. Ge ift namentlich ein Brethum, wenn angenommen wirb, bag auswärfige namentlich ein Freihum, wenn angenommen wert, dag allembattege Turnbereine mit dem Festing frei eingehen konnen. Am 2. August soll unter dem Borst des Festvösschenten, Heren Oberbürgermeister Dr. v. Idell, eine Sizung sammtlicher Ansschüffe in der Turnhalle Helmundstraße 25 stattsinden. Behafte Debatten schließeich an die Berichte des Birthschafts, und des Finanzausschuffes. Benterer bat megen Grinafigung bes Breifes für Gingetbauerfarten

noch ju berathen. Raufmannifcher Berein. Anschließend an unferen geltrigen Bericht über bas Gartenfeft bes Rathvelifden Raufmannifden Bereins am vorigen Somntag im Garten und in ben Raumen bes Ratholifden Lefevereins fcreer man uns noch: "Das terrliche Wetter trug viel jum guten Ge-lingen bes Festes bei und war der hübich beforirte Garten sowohl des Rachmittags als auch des Abends voll besett. Rach der Bedes Rachmittags als auch des Abends voll beseht. Nach der Begrüßung der Erschienenen um 5 llhr durch den Borspenden Herrn R. Beng entwicklete sich date ein äußerst gewüthliches Treiben. Es wechselten Musterräge. Spiele mit Presveritzeilung, eine außerst gelungene Scherz Bolonaise, Lustvallen Anssach in angenehmer Reihensolge mit einander ab. Auch hatte ein Derr in einem unteren Jimmer einen phonographischen Apparat in Thätigleit geseht, welcher gut funktionirte und die Juhörer mit den vorgesührten b Stüden wie: "Alarm auf dem Kasernendos", "Finnsländische Reiterei", "Bachmarade", "Japfenstreich" und "Schnersstöden Geriebente. Ein wirklich schones Bild der Abends die Islumination des Gartens und die Fackel-Polonaise, an der sich über 60 Paare betebeligten. Den Tanzlussigen war nach die sich über 60 Paare detbeligten. Den Tanzlussigen war nach die im Gante davon tuchtig Erdrauch gemacht. Zu übelem Feste waren and Damen und Derren von den Brudervereinen Frankfurt a. R., Bochum und R. Gladbach erschienen, welche besonders berzlich von Herr Derr M. Be n. b. begrüßt wurden. Mit großer Befriedigung sann der Berein auf dieses schone und gemüttliche Familieuses zurächtlichen.

* Wiesbabener Rhein- und Tannne-Club. Die Berathung über die 6. Daupt wan derung findet Donnerflag, ben 13. d. Mts., im Cindiofal "Gambrinns" Abends 9 Uhr ftatt. Diefelbe richtet sich nach bem Obenwald über Mainz, Darmftadt, Bengfeld nach ber Burg Ogberg bei Biebelsbach-henbach, von da nach Burg Breuberg und Hochft, von wo ans die Rudfahrt

ftattfinbet.

. Rene Concorbia. Die aus bem Annoncentheil er-

fattsindet.

* Rene Concordia. Wie aus dem Annoncentheil ersticklich, veranstaltet der Gesangverein "Neue Concordia" Sonntag, den 16. Juli, einem Ausstug nach Eppstein, Königkein, Cronderg, Soden, hächst. Für Unterhaltung is besteus Sorge getragen.

* Concert zu gemeine ützigem Iweck. Zur Beschaftung einer "Thur muhr" sur die neuerdaute fat holische Kirche in Scharstein wird dassibl für Sonntag, den 23., die Abhaltung eines großen Concertes geplant. Für das Zustandstommen dieser Beranstaltung machte sich die Firma Sohn lein "Co. dassielbs in anertennenswerther Weise verdient, indem ste ihre ca. 1200 Ouadratmeter große, vis-à-vis dem Bahnhole gelegene Hastagung stellte. In dieser Ausgenden den Platzigung fellte. In dieser dalle dürste selbst dei anhaltender Hiebst doch ein angenehmer Ausenthalt sich ergeben, so daß die Platzigung sellte. In dieser dalle dürste selbst dei anhaltender Hiebstage in vorzüglichter Weise gelöst is. Das Concert wird einen rein klinsterischen Charatter tragen undhwird im Wesensichen dem "Männerges ang verein" (Schierstein) veranstaltet, besse hohe Leistungsfähigkeit is bekannt ist. Bur weiteren Mitwirtung ist sedoch noch eine ganze Schaar begeisterter Kunststeunde gewonnen worden, indem das Philharm on ist de Orchest eine gramm durch den Bortrag mehrerer Orchesternummern und durch den Concertsäten Fransfurts, Berlins im letzen Würtere mit größem Ersolge aufgetretene Concertsäting werfchonern wird. Die in den Concertsäten Fransfurts, Berlins im letzen Vintere mit größem Ersolge aufgetretene Concertsäting in eine gelagt, sodas das Verdaum, das ben Concertsalen Franksurts. Berlins im letzten Winter mit großem Erfolge aufgetretene Concertsangerin Fel. M. Au ffarth hat ebenfalls ihre Mitwirkung zugesagt, sobaß das Programm, das bemnächt veröffentlicht werden wird, eine reichhaltige Abwechselung bieten wird. Auch ein größeres Wert sar Chor, Soli und Orchester wird demselben nicht sehren. Die Leitung des Ganzen liegt in den bewährten Händen des Herrn Capellmeisters Hans Georg Gerhard aus Wiessbaben. Jedenfalls dats man der eigenartigen Beranstaltung mit Interesse entgegensehen und ihr in hinsicht auf den gemeinnügigen, sowohl Schierftein als wie auch jedem Besucher (die Kirche liegt am Weg zur Bahn) zu Statten tommenden Zwed eine rege allseitige Antheilnahme wunschen

Ein spetulativer Ropf, allerdings zu seinem Schaben ift ber Metgergeselle Priefter. Er rancht geen Cigaren und trinft auch gern ein Glas Bier. Am Liebsten aber geniest er biese Gegenftände, wenn sie nichts toften. Da man aber bekanntich berartige Sächelchen nicht immer geschent bekommt, verfiel er auf ven Gedunten, sich biefelben auf Koften seines Meifters zu besichaffen und verkaufte, um zu seinen Ziel zu tommen, die Ralbsfüße des Meifters b. h. die der Kälber, die der Reiftet ichlachtete. Da R. dem noch ein autes Gera hatte tent er auch ichlachtete. Da B. boch noch ein gutes herz hatte, teat er auch an einen anderen Gehalfen beran, indem er gu ibm fagte, die Eigarren und bie Schoppchen tonnten alle beraustommen, wenn er ein Reri mare, bafür verlaufe man ein paar Ralbsfuße. Der Reifter merte bas boch nicht. Doch ber Gebulfe ging nicht auf ben Leim ein und ermiberte bem Berfucher, bas folle er nur machen wie er wolle. Um 29. Juni hatter ber Debger & o bl bei welchem Briefter in Dienften fland, wieder gebn Ratber gefchlachtet und nach Abam Riefe mußten 10 mal 4 Bufe 40 Bufe ergeben. Doch

ftattet. Wir wünschen, bag er feinen Curgwed erfullt, ben Traurigen und Riebergeschlagenen ihre beiterteit wieber verfchafft

und ben Frohlichen ihre Frohlichfeit vergrößert und erhalten bilft.
* Gebatter Storch. Jeber, ber geftern nachmittag fo um
6 Uhr herum über ben Marttplat fam, blieb fieben, junachft beshalb, weil er andere Leute bort fieben fab, die etwas Auffälliges bod oben in ber Buft entbedt hatten. Dan tonnte vielleicht benten, boch oben in der Luft entbeckt hatten. Man konnte vielleicht denken, es sei eine neue Steinladung für den Bau der höheren Töchtersichtel angelangt oder dieselbe sei dis zum Dach fertig geworden. Aber dem war nicht so. Dann wandten sich die Blide des annoch Untundigen dem Dach des Kathhauses zu, aber auch dort war nichts Auffälliges zu merten. Erft als der Blid zu den Thürmen der Kirche hinaufschweiste, da wußte man's. Auf dem höchsten Thurmkreuze saß nämlich statuengleich ein — Storch auf einem Beine. Und er rührte und regte sich nicht. Jedenfalls war er über die unten zu ihm aussarrenden Menschen ebenso erstaunt wie diese siber ihn. Wan hätte nun schnell eine Wette entriren können, wer des Seislestehen langer aushielte. der aben oder die nuten wer bas Stillefteben langer aushielte, ber oben ober die unten; benn unten die wichen nicht, bis er, getreu bem Worte von bem Affigeren, ber nachgiebt, anfing, mit ben Flügeln gu ichlagen, den Ropf zu wenden und endlich flolg von feinem hoben Sibe bavon-

gufegeln.
Rleine Chronif. Geftern Abend fam in ber Lang-gaffe ein vor einen leichten Anguswagen gespanntes Bferd gu Fall, fprang jedoch fofort wieder auf. Dabei brach an bem Bagen einer ber Scheerenbamme entgwei.

* Tagestalender für Donnerftag. Rodbrunnen: 7 Uhr Morgen-Concert. — Eurhaus: 4 und 8 Uhr Abonnements-Concerte (Bagner-Abend). — Königl. Schauspiele:
"Sommernachtstraum". — Balhalla: 8 Uhr SpezialitätenBorftellung. — Deutsche Gesellschaft für ethische
Kultur: 81/2, Uhr Gemüthliche Zusammenkunft im Garten
"Beauste". Gäste und Damen willtommen.

Sandel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse

mitgetheilt von der Niesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne Web rgasse 8.

| Total and and a state of the st | Frankfurter | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| The state of the same of the s | Anfangs-Course | | |
| | vom 12. Juli 1899 | | |
| Oester. Credit-Action | 238.40 | | |
| Disconto-Commandit-Anth | 196.30 | 196 | |
| Berliner Handelsgesellschaft | 170.3/4 | 170.20 | |
| Dresdner Bank | 164 40 | 163.70 | |
| Deutsche Bank | ™08.30 | 208,20 | |
| Darmstädter Bank | 151.1/2 | 151.60 | |
| Oesterr. Staatsbahn | 148.— | 148.— | |
| Libinoaruch | 35 10 | 35.1C | |
| Harpener Hibernia | 202.1/2 | 202.— | |
| Hibernia | 219.— | 219.20 | |
| treisenkirchener | 206 | 205.70 | |
| Bochumer | 264.3/4 | 265.1/2 | |
| Laurahütte | 262.1/2 | 262.— | |
| Tendenz: fest. | | The state of the s | |
| Deutsche Reichsanleihe 31/20/0. 50.90 | | | |
| 90/ 00 90 | | | |
| Preuss. Consols 31/20/0 99.90 | | | |
| . 3% 90.40 | | | |
| Bank-Diskont. | | | |
| Build Blondill | | | |

Amsterdam 3¹/₃. Berlin 4¹/₂. (Lombard 5¹/₃). Brüssel 4. London 3. Paris 3. Petersburg und Warschau 5. Wien 4¹/₃. Italien Pl. 5. Schweiz 41/2. Skandin, Plätze 51/2. Kopenhagen 51/2. Madrid 5. Lissabon 4.

Aus dem Gerichtsfaal.

Sahrlaffige Rörperberlenung. Am 5. Dezember b. 38. von einem Bohnhaus-Reubau an ber Alexandraftrage ber Bimmermann Ludwig bonig von Raurob, am 21. desfelben Monats der Maurer Rilian aus hefloch abgefturgt, in beiben Fallen, weil bas Geruft, auf welchem gearbeitet wurde, nicht in ordnungs-gemagem Bufanbe war. Das eine Dal fehlten zwei Dielen nicht nur, fondern es war auch eine Rudlehne nicht vorhanden; bas andere Ral fehlten ebenfalls bie Rudlehne und aus ber Dedung ber Baltenlage einige Dielen, welche anscheinend bei bem Geruftban Berwendung gefunden batten. Als infolge der Unfalle die Bolizei einmal etwas naber gufab, da fand fie, daß Borsichtsmaßregein überhaupt taum getroffen waren; fie ließ baber die Arbeiten für turge Zeit inhibiren, damit das Berfäumte nachgeholt werden fonne. Der Mautermeifter Carl Chriftian heinrich Ludwig B. von Bier-ft abt, sowie sein Bruber, der Maurer heinrich B. von Kloppen-heim, find biejenigen, welchen die Maurerarbeiten übertragen worben waren und von deren Leuten denn auch die herfiellung ber Gerufte beforgt worben mar. Ihnen wird baber bie Berantwortung für bie beiben Unfalle jugeschrieben. Deinrich 2B. jedoch versichert, ba er anderweit beschäftigt gewesen, fich überhaupt um ben Bau nicht gefummert ju haben. Sein Bruber will die Maurerarbeiten am 5. Dezember erledigt, bas Geruft abgesperrt, und als er fab, baß zwei Dielen von bemfelben meggenommen waren, bie Bimmerleute vor dem Betreten verwarnt baben. Den zweiten Ungludofall anlangend, fo fei berfelbe baburch veranlaßt, bag bie Beute hinter feinem Ruden, bem Bodenbelag Diefen entnahmen gur her-ftellung eines Geruftes, etwa in Manneshohe, in bem bett. Raume felbft, und bag fie es unterließen, die Lude wieder auszufüllen. honig ift aus Dachbobe in den Lichthof abgefturgt und hat babei einen Dberichentelbend, fowie anfcheinend auch einen Schluffelbeinbruch babon getragen ; Rillan fiel beim Speistragen in ben Reller und erlitt eine schwere Gebirnerschütterung. Beide Leute wurden in das tatholische Schwesteruhaus geschäfft. Hönig verblied dort 68 Lage und wurde dann als geheilt entlassen, während Kiliau, der fich übrigens sehr rasch erholte, auf seinen Wunsch entlassen wurde, bevor seine volle Wiederherstellung erfolgt war. Heute ift auch er wieder wohlauf. Rach dem Urtheil des Gerichtshoses trifft ein Berschulden den sweiten Angellogten überhaupt nicht, ben erften aber nur in bem fcheitert.

auf eine zu zahlende Entschädigung von M. 32.90 wegen zweiten Falle. Heinrich W. wurde daher freigesprochen, Carl Chr. kindigungsloser Entslassung. Das Gericht ist jedoch der Ansicht, deinr. Ludwig B. aber zu M. 200 Geldstrase verurtheilt, an deren daß der Beklagte infolge der Entwendung berechtigt war, den Kläger sofort ohne Kündigung zu entlassen und weist infolge dessen Gestüllt war, den Kläger mit seiner Klage fostensätig ab.

Dem Buge der Beit Rechnung tragend, haben wir dem der heutigen Ausgade der Beitiegenden Gratisbeiblatt "Der heutigen Ausgade der Strassen Gestallen und ihm zu erfalsen. Die Strassachen gegen den Borzeslandreher einer "Bade des und die nach wir dem Gerafischen Gratisbeiblatt "Der Strassachen. Die Strassachen gegen den Borzeslandreher einer "Bade der und die nach Errassed erfüllt, den ung und Rorperverlepung. Urtheil: 4 Monate Gefängniß. Der Commis Rarl Somidt pon Ragenellen. bogen hat als früherer Bebienfteter einer Limburger Firma eine Angahl jum Theil nicht geringe Betrage beruntreut. Er erhalt wegen Untrene 5 Monate Befangnig und wirb fofort in Soft genommen.

Celegramme und lette Nachrichten.

* Berlin, 12. Juli. Wie bas Berliner Tageblatt aus Burich melbet, hat ber Bunbegrath ben fcmeigerifchen Delegirten bei ber militarifchen Abtheilung ber Friebens-Ronfereng, Oberft Ruengli, megen bes letten Befdluffes biefer Rommiffion auf Richtanertennung einer allgemeinen Boltserhebung abberufen. Rach einer intimen Meußerung burften fammtliche Befcluffe ber triegsrechtlichen Rommiffion illuforifch werben, ba faft fammtliche Staaten gegen irgend einen ber Befchluffe Ginmanbe machen. Damit mare bas Fiasco vollständig. Einzig auf bem Gebiete ber Genfer Convention fonnten erfreuliche Fortichritte erzielt werben. 3mei Delegirte ber Schweig weilen noch im haag, bürften aber auch alsbald abberufen werben.

* Berlin, 12. Juli. Die großen Glotten Ranober beginnen, wie bas "Berliner Tageblatt" aus Bilhelmshafen melbet, am 15. Anguft.

* Samburg, 12. Juli. Tas Londgericht verurtheilte geftern bie aus Schleben geburtige Grau Raroline Frebie megen Dajeftats . Beleibigung, begangen am 10. Dars 1894 bei einer in einer Bertfiatte ftattgefunbenen Unterhaltung fiber Steuer-Berhaltniffe gu brei Monaten Gefängniß. Die Frau, gegen welche bereits im Muguft 1894 berhandelt werben follte, war nach Schleden abgereift, murbe fledbrieflich verfolgt und in Ottenfen ber-

* Paris, 12. Juli. Gine amtliche Mittheilung beftatigt bie Entbedung eines Complottes jum Sturg ber Republit. Es wurde ein Brief bes Bergogs bon Orleans aufgefunden, welcher bas Complott beweift. Der Juftigminifter Donis beauftragte ben Untersuchungerichter Boucaub, eine Unterfuchung einzuleiten. Deroulebe, Rochefort, Drumont, Baurepaire und bie Generale Roget und Lamp find in bie Angelegenbeit bertvidelt.

* Baris, 12. Juli. Giner mit Borfict autzunehmenden Melbung bes "Goir" gufolge follen ber Oberft. Commanbirenbe Jamont und ber Chef bes Corps gu Rennes, Juillard, Rachfolger erhalten. - Der Un: wolt Demange, welcher Drepfus geftern in Rennes befuchte, erflarte, bag Drenfus mit bem Studium feiner Acten weit borgefdritten fei. Demange ift ber Anficht, bag bie Untersuchung bes Commanbanten Carriere gwifchen bem 20. und 25. be. beenbet fein wird und bag ber Prenfus-Brogef in ben erften Togen bes August feinen Unfang nehmen werbe. - Ein ameritanifches Blatt, welches an Bola bie Bitte gerichtet hatte, er moge ihm einen Bericht uber ben Drepfus, Progeg in Rennes liefern, erhielt von Bola bie Antwort, bag er bies nicht thun werbe, felbft wenn man ihm 10 Millionen Dollars baffir bezahlen murbe.

* Baris, 12. Juli. Dem Courier bu Soir" aufolge hat bie Regierung eine Untersuchung über Dig brauche und alle ungefestichen übertriebenen Dagnahmen, beren Opfer Drepfus auf ber Teufelsinfel mar, eingeleitet. - Die Rationaliften außern eine rubige Saltung jum Rationalfeft, bereiten aber eifrig Rundgebungen in ben Borftabten und bei ber Revue bor. Ein Bereiteln berfelben burch Regierungs, magregeln ift ficher.

* Bruffel, 12. Juli. Det progreffiftifch-liberale Gubrer Borand erflart in ber Reform, er fei bereit, gegen bas Gingel-Bahlfpftem gu tampfen, Die erften Barri. taben gu bauen und biefe mit ben guten Batrioten felbft gu berthelbigen. - In hiefigen militarifchen Rreifen hat ein Aufruf bes Generals Brialmont gur Einführung ber allgemeinen und perfonlichen Behrpflicht ungetheilten Beifall gefunden. Man ift ber Anficht, bag bie Burgergarbe icon in allernachfter Beit abgeschafft werden muffe, gumal fich bei ben letten Unruhen in Buttich und Bruffel berausgestellt habe, bag bie Bürgergarbe burchweg bon fogialiftifden Clementen burchfest fei und beghalb bei inneren Unruhen die Regierung absolut nicht auf fie gablen tonne.

* Bruffel, 12. Juli. Giner Barifer Brivat-In: formation bes biefigen Blattes Petit bleu gufolge lautete bas Programm für bas Complott, welches im Mary biefes Jahres ausgeführt werben follte, wie folgt: 1. Befegung bes Einfees, 2. Auflofung ber Rammer, 3. Referendum an bas Bolt jur Ernennung bes Bergogs von Orleans gum Brafibenten ber Republit. Die nothigen Maueran. folage maren icon fertig geftellt. Die Ausfahrung bes Complotte ift burch bas Musbleiben bes Benerals be Lamp auf ben ber General Roget 10 Minuten lang wartete, ge-

Betereburg, 12. Juli. Die Leiche bes ber . ftorbenen Großfürften . Thronfolger burfte im Laufe ber nachften Boche in Betersburg eintreffen unb in ber Beter-Baul. Feftung beigefest werben.

Budapeft, 12. Juli. Sier halt man bie Broffa-mirung ber Militars Dittatur fur beborftebenb. Defterreicifiche und ungartiche Rreife feben bas Borgeben ber ferbifchen Regierung für allgu fcarf an, tropbem bie ferbifden Rabitalen bie ärgften Feinbe Defterreich-Ungarns find. Gine Berichlimmerung ber Buftanbe ift insofern gu conftatiren, als jest auch bie Radrichten aus bem Innern bes Lanbes febr beunruhigend lauten. Die Rabitalen haben bort eine ftarte Majoritat und icheinen biefe ausgunuten, ba fortmabrend neue Berhaftungen gemelbet merben.

* Belgrad, 12. Juli. 218 Sauptanftifter bes Attentats gegen Dilan gilt jest ber Dberft Blaito Ritolic

* Coln, 12. April. In ber Rabe bon Bergifch-Glabbach wurbe eine 70jahrige Greifin am Balbesfaum bon einem 19jahrigen Burichen überfallen und bergewaltigt. Der Unmenich wurde fpater verhaftet. Die bebauernswerthe, bem Tobe nabe Frau mußte fofort bem Sofpital gugeführt werben. - In borbergangener Racht murbe in Reichenbach i. B. an 6 Stellen Feuer angelegt. Einer ber Branbftifter wurbe auf frifcher That ertappt. — Die Sonntag und Montag in ber Abeingegenb, fowie im Bupperthal niebergegangenen Gewitter haben gablreiche Opfer geforbert. In Gratfelb foling ber Blit in ein Bobnhaus ein und tobtete eine im Bette befindliche frante Frau, wahrend ber in ber Rabe fibenbe Chemann gelahmt wurde. In Rebiges wurde ein 13jahriger, in Befbert ein 14jahriger Anabe bom Blibftrahl getroffen. Beibe maren fofort tobt. In Seiligenhaus ftilrgte ein Spagiers ganger bom Blit getroffen tobt gu Boben.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert. Bur bie Rebat'ion verantwortlich: Frang Laver Rurg: für ben Injeratentheil: Emil Siebers Cammtlich in Biesbaben.

Familien-Rachrichten.

Auszug aus dem Civilftands-Register der Stadt
Wiesdaden bom 12. Juli.
Geboren: Am 7. Juli dem Gartner Gustad Gritschke e.S.,
Robert Heinrich Gustav. Am 11. Juli dem Schreinergehalten Reinhard Künstler e.S. Paul Berndard. Am 12. Juli dem Schlosser gehülten Karl Westrich e. T. Wilhelmine Marie. Am 7. Juli dem Schriftscher Wilhelm Allendorfer e. S. Karl Johann. Am 10. Juli dem Feldhüter Otto Regen e. T. Margarethe Marie Wilhelmine. Auf geboten: Der Puhrmann Bilhelm Stärfe hier, mit Henriette Hanft dier. Der Kansmann Salb Holzmann zu Mainz, mit Johanna Wolf daielbst. Der Tünchergehülse Philipp Schneider hier, mit Agnes Bischel, hier. Der verwittwete Maschinist Wilhelm

bier, mit Agnes Bifchel, bier. Der verwittwete Dafchinift Bilbelm

hier, mit Agnes Bifchel, bier. Der verwittwete Maschinft Wilbelm Geper hier, mit Therese Safner hier.
Geft or ben: Am 11. Juli ber Landes-Sefretar Robert. Schmidt, 55 J. Am 11. Juli ber Königliche Eisenbahnsetretar a. D. Emil Scorczeweti, 57 J. Am 11. Juli Wilhelmine geb. Zimmet, Ehefrau des Gastwirthes Peter Sohl, 64 J. Am 11. Juli Paul, S. b. Zimmermanns Heinrich Rauch, 3 J. Am 11. Juli Rentnerin Adelheid Hauth, 82 J. Am 12. Juli Eise, T. b. Zuschneibers Karl Müller, 7 M.

Ronigl. Stanbesamt Der Gesammtauffage unferer beutigen Rummer ift ein Brofpelt bes Spezialiften & Rarbentotter, Berlin R. 58, beigefügt, ben wir befonberer Beachtung unferer geehrten Befer empfehlen.

Zürich's weltberühmte

Seidenstoffe

neuefte, modernfte Benres in gewählteften Deffins, fdmarg, weiß und farbig, erhalten Sie bireft porto- und golfrei in's Saus ju wirfl. Fabrifpreifen. Taufenbe bon An-ertennungsichreiben. Mufter umgebend.

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz). Königl. Hoflieferanten.

Man beeile fich, De Etrafiburger 3981 Gewinne mit Mt. 190009, Mt. 80000, 30000, 10000 sc., Bichung bereits nächste Woche, 18. und 19. Juli, zu erwerben, jeht noch in allen Loosgeschäften und dem General-Agenten 3. Stürmer, Strafburg i/Elf., zu haben. 2319

Strafburger Gelb-Loofe, 1/8 2008 Dt. 1.-, Mt. 3 .-. Borto und Lifte 25 Bfg. ertra, empfiehlt Carl Caffel. Sauptcollecteur, Biesbaden, Rirchgaffe 40. 2320

Herren und Damen,

bie an Commerfproffen, Leberfleden, Didein, Anotchen, Sinblattchen und sonftigen Ablagerungen von Bigmenten in ber Saut leiben, bie das iconfte Geficht fo febr verunftalten, machen wir gang be-fonders auf ben neu verbefferten Frang Rubn'ichen Bionalfonders auf den nen verbefferten Franz Aubn ichen Grounds Ereme und Bionalseife der Firma Franz Ruhn, Kronen-parfümerte, Nürnberg, aufmerksam. Da zahlreiche, werthofe Machahmungen dieses vorzüglichen Eremes und Bionalfeise eriflieren, so machen wir die werthen Leser und Leserinnen ganz besonders darauf aufmerklam, genau auf Schutymarte und Firma Franz Anhu. Kronenparfümerte, Rürnberg, zu sehn. Der Bional-Ereme und die Bionalseise ift acht und unter Garantie sicherer Birkung auch hier in allen Apoth. Drog., Barf. und Friseurgeschäften zu haben. Barf. und Frifenrgeichaften gu haben.

"Sehr nahrhaft und für Eranke fehr guträglich ift der Bucker." Cambbud ber "Ernährungstehemple und Difteett". (242 C.)

Bezngepreie:

Unparteiffe Beitung. Jutelligengblatt. Ctabt.Angeiger.

Wiesbadener

Ungeigen. Die Spatitige Bettireile ober beron Naum 10 Dig für auswärts 15 Big. Dei mehrm, Aufnahme Andatt Retiame: Bettireile 30 Big., für auswärts 60 Dig Appetition: Blattfiroje 30. Der Seneral-Angeiger erscheint täglich Abends Sonntags in zwei Ansgaben. Telephon-Ansichluft Ntr. 199.

enera

Drei Freibeilagen: ichener Enterbaltungs-Blatt. - Der Sambutrib. - Der Sumorift.

Henefte Hadrichten. Der Beneral-Angelger if Aberaff in Stadt und Jand verbreitet. 3m Mbeingen im Blanen Janden beiter er nadweisdar bie größte Auflage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 161.

Donnerftag, ben 13. Juli 1899,

XIV. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmachungen der Stadt Biesbaden.

Befanntmachung.

Es wird hierdurch gur öffentlichen Renninis gebracht, bag auf Grund bes § 6 bes Strafenban-Statuts vom 19. Januar 1882 durch übereinstimmenden Beichluß bes Magiftrats und ber Stadtverordneten-Berfammlung für bas Rechnungsjahr 1899/1900 für bie Planirung, Die Bflafterung ober fonftige Befestigung ber Stroßenbamme, für Die Erottoiranlagen und Stragenrinnen Die nachftebenben

| Einheitepreife festgeftellt morben finb : | muyfreger | LUCK |
|-----------------------------------------------------|------------|------|
| 1. Fur ein am Granit-Fahrbahnpflafter | | |
| mit Bechfugenbichtung auf Geftud | 20,00 | m. |
| 2. Für 1 qm besgleichen Bechfugen- | | |
| Dichtung ohne Geftuck | 19,20 | |
| 3. Für 1 qm besgleichen mit Bechfugen- | | |
| Dichtung ohne Beftud | 17,80 | |
| 4. Für 1 qm beegleichen ohne Bechfugen. | | |
| dichtung und ohne Geftud | 17,00 | |
| 5. Far 1 qm Melaphyr. Fahrbahnpflofter | E I E | |
| mit Bechfugendichtung auf Geftud | 15,00 | |
| 6. Für 1 qm besgleichen ohne Bechfu gen: | | (E) |
| bichtung auf Beftud | 14,70 | |
| 7. Gilt 1 qm besgleichen mit Bechfugen. | | |
| Dichtung ohne Geftud | 12,70 | |
| 8. Für 1 qm besgleichen ohne Bechfugen- | | |
| bichtung und ohne Geftud | 11,90 | |
| 9. Far 1 qm Ginfahrt-llebergang ober | 4 | |
| Minnenpflafter | 11,60 | , , |
| 10. Für 1 qm Erottoirpflafter (Melaphyr | F GPSW | |
| ober Bafalt) | 8,25 | " |
| 11. Für 1 qm Cement. Asphalt. ober Stein- | - 11 | |
| zeug-Trottoir | 10,40 | |
| 12. für 1 lib. m Borbftein aus Bafaltlava für Beton | No. of Lot | |
| | 8,90 | M. |
| 13. Für 1 ifb. m Borbftein aus Granit auf Beton | | |
| 14. Far 1 qm Chauffirung | 9,70 | |
| 15. Für 1 qm Fahrbahnregulirung | 3,90 | |
| 16. Far 1 qm Aufbruch von Chauffirung | 1,95 | |
| 17. Kür 1 cbm Planum im Auftrag 3fil | 1,50 | " |
| 18. Für 1 " " Abtrog 100 | Onen un | ID. |
| 19. Bur 1 qm Umpflafterung mit Canb. | o Dula | had |
| Bufdlug einfdliegt, Radrichten ber Steine | 1,50 | |
| 20. Bur 1 qm Umpflafterung ohne Sand. | 1,00 | * |
| Ruichus | 1,00 | |
| 21. Für 1 ebm Mauerwert von Bruch- | 1,00 | " |
| petiten in berignoertem (Sementmortel | 15.00 | 100 |
| 22. fett 1 com Manerwert in Boditeinen | 20,00 | |
| 40. Bur 1 lfd. m Baumpflanzung ameireib. | 4,80 | " |
| 43. gur 1 ltd. m Baumpflanzung einreih | 2,40 | |
| au. Bur 1 lfb. m Belenchtungeeinrichtung | 2,00 | |
| William hen 30 Juni 4900 | trip dis | 10 |
| | 3 bell | 100 |

Befanntmachung.

Anmelbungen jur Reinigung ber Cand- und Bettfange in ben Brivatgrundfinden find foriftlich ober mundlich an die Abtheilung für Ranalisationswesen unseres Stadtbanamtes, Rathhaus Bimmer Rr. 57, ju richten.

11

L,

B

e

il a

b

Die Reinigung ber auf Stroßengebiet befinblichen Sandfange von Regen. und Ruchen-Sallröhren gefchiebt gemäß § 5 bes Ranal-Ortsftatuts bom 11. April 1891 obligatorifc auf Roften ber Sauseigenthamer.

für bas Rechnungsjahr 1899 bleibt ber feits Berige, nachfolgend abgebrudte Roften. Tarif befteben. Biesbaben, ben 30. Juni 1899.

Der Magiftrat: b. 3bell.

Der Mogiftrot. b. 3 bell,

Roften-Tarif der Sintfaften Reinigung.

Auf Die Dauer eines Jahres berechnet. Gemauerte Sinttaften ohne Gimer 2.70 2. Sintfaften mit freiftebenbem Gimer 1.40 3. Sintfaften mit bangenbem Gimer 1.50 4. Rellerfintfaften a) gemauerte, ohne Eimer 3.20 b) von Thon ober Eifen mit Gimer 2.30 5. Regenrohrfandfange a) ju ebener Erbe -.90 b) unter Terain 1,-2.70 6. Gemauerte Settfange Bewöhnliche Fettfange (Gifen ober Thon) 1.80 8. Bafferverichluffe (Bubinphons) 1.40 9. Biffoirfinttaften, fowie fonftige, ftintenbe Mb. 2.30

gange enthaltende Bafferverichluffe NB. Außergewöhnliche Falle und Berhaltniffe unters liegen besonderer Bestimmung ber Einheitsfage burch bas Stabtbauamt, nach ben gleichen bei Mufftellung biefes Zarifs maggebend gemejenen Grundfagen.

(So ift 3. B. ber Minbestbetrag, ju welchem bie Stabt eine Reinigung übernimmt, 3 Mart, b. h., für hofraithen mit nur einzelnen Objecten, beren Reinigung nach tarifmäßiger Berechnung jufammen meniger als 3 Darf aus-

Rad pos. 4 merben alle in Souterrain-Raumlichfeiten, verfteigert merben. fowie unter Sof. Dberfläche, bezw. auf Treppen - Bobeften, befindlichen Ginttaften ober Gettfange berechnet.

Unter ben borftebenben Betragen ift nur bie regelmäßige Reinigung ber betr. Sand- und Fettfange bon Schmut, Sand und Wett berftanben.

Befanntmachung.

Der Saufirer Emil Stegmann, geboren am 3. Juni 1853 gu Gisleben, entgieht fich ber Fürforge für fein Rind, fodaß basfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 10. Juli 1899.

Der Magiftrat. Armen-Bermaltung. 1282a

Bekanntmachung.

Der Taglöhner Johann Gaffer und beffen Chefran, Therefe, geb. Bilhelm, gulent auf ber Bad-fteinfabrit von Seelgen, Erbenheimer Chauffee, wohnhaft, entziehen fich ber Fürforge für ihre Rinber, fobag Diefelben aus öffentlichen Mitteln unterhalten merben

Bir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 8. Juli 1899. 1283a

Der Magiftrat. - Armenverwaltung. Befanntmachung.

Eine Rranfenmarterin für ben 15. b. Dis. und brei einfache Dladchen für gewöhnliche Ruchenarbeit jum fofortigen Gintritt gefucht gegen guten Lobn mit Ausficht auf Lohnerhöhung.

1267a Stabt. Rrantenhaus-Bermaltung.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, bag das ftadtifche Leihhaus babier Darleben auf Bfander in Betragen von 2 Dit. bis 2100 Dit, auf jebe beliebige Beit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10%, Binfen (von Mt. 2 monatlich 12/3 Big.) gibt und bag die Tagatoren von 8-10 Uhr Vormittage und von 2-3 Ithr Rachmittage im Leibhaufe Die Leibhaus Deputation.

Befanntmachung.

Beute Donnerstag, von Borm. 7 Hhr ab wird bas bei ber Unterfuchung minderwerthig befundene Bleifch eines Ochjen gu 45 Bf. bas Bfund, unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf

ber Freibant verfauft. Un Biebervertaufer (Fleischandler, Debger, Burftbereiter und Birthe) barf bas Fleisch nicht abgegeben werben. 5265*

Städtifche Schlachthaus-Bermaltung. 1280a

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannichaften ber Caugiprinen- unb Retter-Abtheilungen bes vierten Buges werden auf Montag ben 17. Juli 1 3... Abende 9 Uhr, ju einer Generalberfamm Jung, betr. Führerwahl, in bie Turnhalle, Sellmundftrafie 25, eingelaben. Buntliches und gablreiches Ericheinen wird erwartet.

Biesbaben, ben 12. Juli 1899.

Der Branbbirettor : Schenrer.

Befanntmachung.

Die burch berichiebene Umbauten in Der Schlachtgaus. anlage überflüffig geworbenen alten Gifentheile, beftebend aus : circa 800 Stud noch gut erhaltene fomiebeeiferne

Salgmafferleitungeröhren, Gugröhren, 14 10,000 Rg. altes Gifen, 2,000 . Bintbled, Bellbled, 1,000 Gifenblech unb 500

1,800 " Draftgeflechte, follen Donnerstag, ben 20. Juli 1899, Rachmittags 4 Uhr. machen, ift der Mindestbetrag bon 3 Mart zu entrichten.) in ber Schlachthausanlage an ben Meifibietenben öffentlich

> Die Bedingungen liegen im Bureau ber Bermaltung Ginficht aus und bie Gegenstände tonnen in ber Schlachthausanlage angefeben werben.

Biesbaben, ben 10. Juli 1899.

Der Borfigenbe ber ftabtifchen Schlachthaus. Deputation. Bagemann.

Berbingung.

Die Lieferung und Aufftellung von 12 Tornado. Rlofete pp. nebft ben baju gehörigen Entmafferungsarbeiten in einzelnen Bavillons bes ftabtifchen Rrantenhaufes foll berbungen merben.

Die Berbingungeunterlagen tonnen mabrenb ber Bors mittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingefeben, bie Berbingungsunterlagen auch bon bort gegen Bahlung bon - DR. 50 Bfg. bezogen werben. Beitere Austunft wird im Rathhaufe, Bimmer Rr. 70, ertheilt.

Berichloffene und mit entsprechenber Auffchrift bers febene Angebote find bis fpateftens Dienftag, ben 18. Juli 1899, Bormittage 11 Uhr, eingureichen, gu welcher Beit bie Eröffnung ber Angebote in Begenwart etwa ericbienener Bieter ftattfinben wirb.

Bufchlagsfrift : 2 Bochen. Bieshaben, ben 7. Juli 1899.

Stadthauamt, Abth. für Ranalifationsmefen.

Der Dberingenieur : Frenic.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 7 m langen gemauerten, einringigen Ranalftrede bes Brofiles 110/co cm ; einer ca. 102 m langen eiformigen Betonrohr.Ranalftrede des Profiles 60/40 cm in der Bulow-Strafe, zwifden Geeroben- und Scharnhorftftrage, und einer ca. 15 m langen Betonrohr-Ranalftrede bes Brofiles 30/20 cm. nebft den erforderlichen Spezialbauten in ber Scharnhorftftrage follen verdungen werden.

Beidnungen und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienstftunben im Rathhause, Bimmer Rr. 58a, eingesehen, die Berdingungeunterlagen im Bimmer Rr. 57 gegen Bahlung von 50 Bfg. be-

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Angebote find bis fpateftens Dienftag, ben 18. Juli 1899, Bormittage 111/2 Uhr, eingureichen, ju welcher Zeit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter stattfinden wird.

Buichlagefrift: 2 Wochen. Biesbaden, ben 8. Juli 1899

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmefen. Der Oberingenieur: Frenich.

Ren Ausschreiben.

Der Birthichaftebetrieb im Rurhauje gu Biesbaben foll vom 1. Januar 1900 auf 8 Jahre nen verhachtet werden:

Die abgeanderten Bedingungen tonnen im Bureau ber Rurbermaltung eingesehen ober gegen Ginsenbung

bon 50 Bfg. bezogen werden.

3m Falle eines Rurhaus-Neubaues behaft fich ber Magiftrat das Recht vor, unter Ginhaltung einer feche. monatlichen Runbigungefrift bas Pachtverhaltniß ichon früher aufauheben und bleibt in diefem Falle eine etwaige Berlangerung ber Bacht befonderem Uebereintommen

Berichloffene und mit ber Aufichrift Bewerbung bas Rurhans. Reftaurant" verjehene Angebote find bis Dieuftag, ben 1. August 1899, Mittage 12 Uhr, an die Rurverwaltung eingureichen, gu welcher Beit bie Eröffnung ber Angebote in Gegenwart ber etwa ericheinenben Bewerber im Bureau ber Surverwaltung frattfindet.

Die Bemerber find vom 1. August be. 38. ab

4 Bodjen lang an ihre Gebote gebunden.

Der Magiftrat behält fich die freie Auswahl unter fammtlichen Bewerbern vor.

Wiesbaden, ben 10. Juli 1899.

Städtifche Rurverwaltung. von Chmeher, Rur.Direftor.

Aus unferem Armen - Arbeitshaus, Maingerland ftrage Dr. 6, liefern wir frei ins Sans:

a) Angündeholz, geschnitten und fein gespalten per Centner Dt. 2 .b) Buchenholz,

geschnitten und grob gespalten per Centner Df. 1.50 Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer Dr. 13, Bormittags zwijchen 9-1 und Rachmittags zwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 14. Juli 1899, ab 4 Uhr Nachm., (nur bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest. Drei Musikkorps.

BALLON-FAHRT der Aëronauten

Miss Polly und Kapitan Ferell mit ihrem Riesenballon "Kosmin" (1000 Kbmtr.), Anmeldungen von Passagleren befördert die Tageskasse (Preis nach Vereinbarung). Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags

Auffahrt ca. 51/2 Uhr. Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

Um 8 Uhr beginnend:

DOPPEL-KONZERT

Mit Eintritt der Dunkelheit: Illumination des Kurparks

Grosses Feuerwerk

(Herzogl, Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker). PROGRAMM.

Raketen mit Knall als Signal.

Bombe mit Goldregen,

Bombe mit bunten Leuchtkugeln.

Eine laufende Sonne verwandelt sieh in einen doppelten Lichterstab in Brillantfeuer. Raketen mit Goldregen.

6. Palmbombe.

Wirbelnde Leuchtbombe, roth.

 Die Harmonie", Sarmiges Rosettenstück aus 100 stehen-den und rotirenden Brillant- und Farbenbrändern. 9. Raketen mit Pfeifen.

10. Bombe mit Goldregen.

11. Bombe mit bunten Leuchtkugeln.

 Brillant-Tourbillons.
 Bewegung zweier Raddampfer mit beweglichen Triebrädern und bewimpelten Masten auf hoher See.
 Grosse Dekorstionsstücke aus buntbrennendem Lichterfener.

14. Raketen mit Luftschlangen. 15. Bombe mit violetten Leuchtkugeln.

16. Polypen-Bombe.

17. Diverses Wasserfeuerwerk: Fontainen, Taucher und

Irrlichter.

18. Ein Etagen-Wasserfall, 15 Meter hoch, aus 60 grossen Sprühbrändern und bunten Umläufern.

19. Fallschirm-Raketen.

20. Serpentin-Raketen, 21. Blondin mit der Balancirstange in buntem Lichterfeuer auf dem Seile.

22. Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der 80 Meter hohen Fon-taine, der Insel und des Parks. 23. Grosses Kriegs-Bombardement von zahlreichen Kanonen-

schlägen, Schnellfeuergeknatter bei lebhaftem, buntem Leuchtkugelspiel.

24. Zum Schluss: Zwei Riesen-Bouquets von je 100 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen. Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlessen.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Eintrittspreis: 1 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des

Kurhauses, Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung. Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.55, Rheingau 11,58, Schwalbach 10.56.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonnabend, den 15., Sonntag, den 16., und Mentag, den 17. Juli,

Abends 8 Uhr, im weissen Saale: Gast - Vorstellungen

berühmten orientalischen Magiers Ben-Ali-Bey.

Vorführungen der Indischen und ägyptischen Zauber und Wunder. Die Darstellungen Ben-Aly-Beys führen die geheimniss-vollen, seit uralten Zeiten berühmten Wunder der ägyptischen Magie und die merkwürdigen, überraschenden und bisher noch nicht erklärten Zauberkünste der indischen Fakire vor. Diese Vorstellungen, in Europa bisher gänz-lich unbekannt, eröffnen dem Zuschauer eine neue über-raschende Welt, in welcher die herrlichen Gebilde der Phantasie und das poetische Reich des Märchens und der

Sage verkörpert vor das Auge treten.

Eintrittspreise für jede Vorstellung: Nummerirter
Platz: 3 Mk.; nichtnummerirter Platz: 2 M.

Hanntrattel Platz: 3 Mk.; Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Fremden-Verzeichniss. vom 12. Juli 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hatel Adier. Buck, Pastor Dr. m. Fr. Hamburg Boston Wells m. Fr. Wells, Frl. Bumtram, Frl. Chicago Berlin Gottschalk Eschweiler Weinhausen Stiel Hausch, Präsident m. Fr. Stuttgart Berlin Winterbergor Paris Hainque Hammerschlag Cöln Berlin Harnisch Cöln Reichling Vlissingen Kalbfleisch m. Fr. Haase Berlin Hirschfeld Rochester Taylor Taylor, Frl. Taylor, Frl. Nürnberg Renner Hetel Aegir. Baaser, Fran Fabrikbes. Tilsit

Basser, Frl. Alleesaal Hang Duynste m. Fr. Buuzlau Adelt, Dr. med. Flensburg Hass, Fr. Urbahn, Kim, m. Fr. Düsseldori Bahnhof-Hotel.

Sevin, Frl. Brockes, Buchdruckereibes. Hannover Latte, Redaliteur Berlin Latte, Buchhandler Seving Kahlmeister m. Fr.

Cassel. Meyer, Kfm. St. Goarshausen Böhmer, Kfm. m. Fr. Dresden Lahm Reinhardt, Kfm. Aachen Engelhardt, Kfm. Nürnberg Engelhardt, Kim. Cöln Rindenschwender, Kim. Cöln Roessel Grunau, Oberlehr, Kallweint, Oberlehr.

Adley, Rent. v. Zytwolski, Stud. Riga Gauger, Kgi, Domanenpächter Berlin v. Stoenhelm, Rent. v. Stoenhelm, Fri. Mitau Hotel Block,

Düsseldori Schwarzer Bock Just, Fabrikbesitzer m. Fr. Beuthen Wien

Lux, Fabrikbes. m. Fam. Mannheim Bager, Fri. Exter, Fri. Berlin Michaelis, Frl. Kuthe, Dr. med, m. Fam.

Rettig, Kfm. m. Fr. Neapel, Maass, Frl. Mark, Friedland Geldern Cain, Kfm. Kaper, Kim. m. Fr. Fleusburg Duchscher, Fabrikbesitzer Wecker

Krupper, Rent. m. Fr. St. Johann Hubner, Fran Fabrikant Thorn Kolzow, Fr.

Zwei Böcks. Elberfeld Illig, Kim. Markt Erlbach Wehr Geldener Brunnen. Cannstadt Kahn, Kim, C. Hotel Einbors.

Köppe, Polizei-Commissar Frankfurt Knorr m. Fr. Munchen Schiltigheim Klein m. Fr. Schmutz Stramburg Dreyfuss, Kfm.

Crefeld Zandervan, Kim. Düsseldori Walter Frankfurter, Kfm. Stuttgart Berlin Schnorrnberg, Kfm. Cöln Castor Meyer, Kfm. Prochownick m, Fr. Berlin Lewin, Kfm. Halle Kaufmann, Kfm.

Stadtische Kur-Verwaltung.

Eisonnahn-Hotel. Bremen Arnold, Kim. Karschner, Kim. Gutmann, Kim. m. Fr. Burchold, Kim. m. Fr. Meisson London Cassel Berens, Kfm. m. Tocht. Dühming, Fr. Halle Krakau Leipzig Anras, Rent, m. Schwenkner, Fabrik. Berlin Harwitz, Kfm. 1 Peters, Kfm. m. Schwest. Altenkirchen

Strohlach, Fr. m. Tocht, Dresden Dangel, Kgl. Musikmeister Strassburg

Oberwinter Loosen Frankfurt Schmitt Badhaus zum Engal, Fichter, Gutsbes. Müller, Gutsbes. Riesa Werner Leipsig Lindner, Frl. Greiz Kramer, Kfm. Göttingen Morek, Rent. Go Englischer Hot.

Weissstein, Apotheker Dr. Breslau Rathgeber, Fr. m. Kindern Hamburg

Krauss, Fr. Hofmann m. Fr. Wilgusten Zujenhausen Eropriuz. Lippel, Weinhdlr, Hattenheim Müller, Frl. Mainz Mainz Krimpshoff, Oberlebrer Dr.

Paterborn Giseeke m. Fam, Hameln Marburg Strauss, Kfm. Strassburg Liepert Mandt

Europäischer Hof. Fürstenthal, Kfm. m. Fam. Berlin

Spacth, Reg.-Direktor a. D. m. Fr. Seel, Frl. Regensburg Mücker, Fabrikbes. Berlin Schwill. Fr. Frosch, Frl. Biesenthal, Frl. Schöneberg

München Würzuurger, Brauereibesitzer Heilbronn m. Fr. Hotel zum Hahn. m. Fam. Hein, Piarrer Aschersleben Heise, Lehrer m. Fr. Eppstein

Brandenburg Erom, Kfm. m. Fr. Berlin Kremzow m. Fr. Hotel Karpfen.

Erfart Laufenselden Bachmann Schilfer Bad Neugaahr Baum, Kfm. Kfm. Goldene Kette. Schwerin Tell, Eisenb.-Sekret m. Fr.

Altona Goldenes Kreuz. v. Oshzycka, Fri. Lehr. Breslau Mosé, Fri. Rent. Mahn, Waisenhaus-Verwalter

Vogel, Inspekt. Zwie Hotel zum Kronprinz. Zwiekau Günaburger, Kfm. m. Fr. Dresden

Cahn, Kfm. Loewenstein Herz, Kfm. Hagen Frankfurt Bensinger, Kfm. Kant, Kfm. m. Fr. Hamburg Hotel Mehler. Witten Oppen, Fr. Tauer Rasbe, Leut Helmstedt Bergmann, Lehr. Diez Mohr, Hauptm. Hotel Metrepole.

v. Bayer-Ehrenberg, Rittm, Frankfurt . Beckerath, Of. Köln Kötzehau, Dr. m. Fr. Berlin Ellschig m. Fr. Roubaix Davalled Striebeck m. Fam. Petersburg Leideu Nordmann Jehn, Fr. m. N. Lishauer, Dr. med, m. Fr. Haag

Hernberg, Sanithtsrath m. S. Berlin Gronau, Fr. de Vries m. Fam. Le Caire Roubaix Devallee Bielefeld Strunkmann van der Ecken, Advok. m. Fr. Cand

Chicago Dowes m. Fr. Dewes, Frl. Boston Dewes Zeutschel, Dirakt, m. Fr. Lenner

Hotel Minerva. Flechtheim, Kfm. m Fam.

Nassauer Hof. Hand Scheine, Kap. Berlin Prinz Inslee m. Fam. u. Bed. New-York Rosenblatt m. Fam. u. Bed. Petersburg Luftcurort Neroberg.

Timann, Kim. m. Schwester Berlin Krause, Hauptin. Worms Kerdyk, Fr. Bon Curanstalt Bad Nerothal. Bonn Potsdam Baesler, Kim. Nonnennet.

Wandsbeck Säkeland, Fab. Köln Eigen, Kfm. Kramm, Kfm. m. Fr. Remscheid Hampe, Dr. med. Hamburg Hampke, Dr. med. m. Fr. Posen Wend, Kim. Berlin Hamburg Knauth, Geh. Registrat. Plauen Wolf, Kfm. Flensburg Schenk, Lehr. Ebert, Kim. Düsseldorf Osnabrück Jung, Kim. Boskoop Kester, Kim. Barmen Omer, Fab. Neuhaus, Kfm. Bremerhafen Fngelmann, Kim. Weilburg

Hotel du Nord. v. Peretz, Exc., Fr. Gen. m. Petersburg Fam, u. Bed, d. Bal m. T. Amsterdam Posen Rathke Park-Hotel.

New-York Wood m. Fam. Pariser Het. Berlin Bouché, Fr. Berlin Besier, Fr. m. Kind, Eisenach Seuster, Fabr. m. Fr. Lückenscheid

Waber, cand. elektr. Darmstadt Schneider m. Fr. Schmidt, Ing. Charlottenburg Kadilz, Eisenb.-Sekr. m.

Erfurt

Wreschen Tenney, Lehr, Himmelreich Arborn Zur guten Quelle. Zeppot Norden, Fri, Goedecke, Fr. Dillerburg Berger m. S. Richter, Kfm. Carmer, Fab. Holland | Worms

Schneider, Fr. Quisisana. Angel, Kaiserl Kons. Szweds, Fr. m. S. Warschau Rhein-Hotel. v. d. Hoeve Amsterdam v. Hermanns m. Fr.

v. Rochesdoeffer Petersburg Fichiner, Kfm. Krango, Kfm. m. Fr. Righ van Oosten, Kfm. Luxemburg Brasseur Hammer, Kim. m. Er. Berlin Bousemar, Kim Götz m. Er. Folson. Frankfurt Hughes, Fr. London Humpherys m. Fr. Manchester Marokweld, Fr. m. T. Berlin Hartenfeld, Stabsarzt Dr. Muinz Schoerdam, Kfm. Chuellieus, Kfm.

Neckermann, Fr. m. S. Frankfurt Mosel, Kfm. Boche m. T. Fleischhauer, Kim. Landau Müller, Kim, m. Fr. Magdeburg Altenstadt Margolins m. Fr. u. Mutter

Hotel Tannhäuser. Stempel, Kfm, m. Frau

Hannove Siegburg Niewerth, Lebrer Hannover Lehrer Goldstein, K.öln Weber, Kfm. Erfurt Hedverti m. Fr Berlin Bender, Opernslinger Hirschberg Bender, Pfr. Berlin Maedel, Kfm. Dresden Werner, Kim. Amsterdam Mursch, Kim. Weechens, Kfm. Suchsdorf, Lehrer Amsterdam Berlin Solingen Schaaf, Fbkt. Solingen Becker, Fbkt. Solingen Vitting, Fbkt. Dudelingen Leteril Düdelingen Frank, Kfm Frankfurt Helmke Lobermann, O.-Insp. Giessen Taunus-Hotel. von Wyngaarde, Kim. m. Fr.

Fliedreck Dykmann, Fr. Rent. m. Fam. Haa Vikirga Colon, Kfm. Rigs Weigmann Eickmeyer, Rent, m. Fr. Osnabrück

Di

folger angeh

auffuc Mh, id

wo id

banter

begeb richt t

Breiti

beffen

ihn gu in bef

lidifte

denno

arme

in ber

bettag

bieter

ners z nach 9

bas 6

mar n

porub

erreid

Einöbe

haft ftit

fich ben

nen Den

nicht ge

Sieum

Bort!

ner in

will Si

Boben 1

her. Ir getroffe

tig schüt Der

Mit

.80

"Ei

Bezi

93

Et

Br

B

Horst Mieran m. Schwester Konigsberg Schwarz, Kfm. m. Fr. Berlin Erkenzweig, Leut. m. Frau Magdeburg Bitsel Russland

Grundmann, Leut. Maisel, Kim. Mailan Chetelat, Rent. Düsseldorf Truyen, Kim. m. Fr. Luttiel Harrwitz, Kfm. Hofmann, Kim. m. Fr. Berlin Waurik, Kim. m. Fr. Meerass Ochmae, Apoth. m. Fr. Berile Kral, Dr. m. Fr. Arnhein Moskar Busch, Kfm. Brannschweig Weigel, Frl. Malizynsk, Dr. med, m. Far

Russisch Poles Meneck, Maj. Ber Kraker von Schwarzenfeld Niedernhause

Leipng Jährig, Kfm Hotel Union. Langenberg Henner, Kim. Darmsta Reymann Darmstad rost, Fel. Spaan Vinderacken, Concert-Sange

Leipzig Leips Snoer m. Fr. Stefan, Garten-Dir. Barella, Kim. Schwarzmann, Kfm.

Hatel Victoria. Ree, Kim. m. Fr. Amsterdan Wehdeking, Kfm. Breme Mens Wolf, Rent m. Fr. Mailan Raffael Wiscons Weissbach, Frl. Wiscons Follett, Frl. dare Roubsteck, Kfm. m. Fan Teplia Munches

Tag, Kim, m. Fr. Münch Bach, Fr. Burstinghous, Braueres-Dir. Dress Fr.

Hotel Vogel (Fenssner). Kref Niers, Kim. Heinedicke, Kim. Bresla Heas, Kim Hall Rassner, Lehrer Hal Starke, La Haas, Fri Lehrer Friedebe Ku Heinze, Kfm. Rotterda Neumann, Kim. Rotterda Jannow, Kim, Rotterds van de Groot, Kim, Rotterds Brems, Kim. Rotterds van Gefie, Kfm. Berli Kauter, Kim. Bochum, Stud. med. Wurzbr. Molkenhauer, Kfm. Berk Oberflorshe Retter, Kim.

Grazer Wald. Reinartz, Ingen. Soling Lingohr, Fost. Gangenie Studtmann, Kim. m. Fam. Werneburg m. Fr. Halmstad Ruckas, Kfm. Wurst Kraft, Kfm. Brandt, Kgl. Dominen-Da.

Brecher, Kim New-York Knuoelder, Kfm. Bücker, Kfm. Itendrucke, Kfm. Ricke, Kim. van Aborteigs, Kfm.

Berlin Benning, Kfm. Potedam Jook Cey, Kfm. Ringruth, Kfm. Strategier, Krotslin Henner, Kfm.

Bauas, Fr. Hotel Weins. Hannover Salan, Dberlehr, Asch bachs, fliehen.

periolgi il glacii wohl be

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Mmtlides Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 161

Donnerftag, ben 13. Inli 1899.

XIV. Jahrgang.

Der Rampf ums Grbe.

Roman von Bruno Flemming.

Eine andere schmächtige Gestalt folgte ihm mit der ge-eauschlosen Wildheit und Schnelligkeit eines Raubtieres. Hildes herz schien still zu stehen. In atemlosen Ban-gen lehnte sie fich an einen Baumstamm, um dem Berfolger nachzublicen. "Teufel!" Bifchte eine Stimme, bie nur einer Berfon angehören tounte.

angebreit Sebach!" hauchte bas Mabchen. "Ich nuß Bapa auffuchen. D.allbarmherziger himmel, lenke meine Schritte. Ah, ich erinnere mich! D. Gott sei gepriesen, ich weiß jest, wo ich ihn finde!"

Baron von Arenberg hatte fich in sorgenvollen Ge-banten von der Gesellschaft getrennt und auf sein Zimmer begeben. Seit achtundvierzig Stunden war teine Nachricht von Otto Rainer zu ihm gelangt. Die Unruhe um Breithaupt, bessen zerrütteter Geist unberechenbar und beffen treue, fast hundische Anhänglichkeit an feinen herrn ibn gu ben unüberlegteften Schritten antrieb, erhielt ihn

in beständiger sieberhafter Aufregung. Zwar hatte der Baron dem Alten auf das eindring-lichste verboten, sich in die Rähe des Schlosses zu wagen, bennoch fcwand die Furcht nicht aus feinem Gemüte, ber arme Menich möchte feinen Befehlen zuwiderhandeln, fich inder Rage des Gutshofes bliden laffen und baburch die bellagenswerteften Folgen für fich felbst und seinen Gebieter berbeiführen.

Entschlossen, einen neuen Bersuch zur Auffindung Rainers zu machen, verlöschte er fein Licht, wartete aber bis nach Mitternacht, ehe er sich ins Freie stahl. Er wußte, das Sebach allnächtlich Garten und Park durchstreifte, und war nicht überrascht, schnelle, kahenartige Schritte an sich vorübergleiten zu hören.

Benige Minuten fpater hatte ber Baron eine Laube erreicht, in welcher er mit Rainer gufammengutommen pflegte. "Benn er sich zwischen heute und morgen nicht zeigt," murmelte er, "werbe ich ihn auf jede Gesahr hin in der Teuselsschlucht aufsuchen."

In demielben Angenblick vernahm er das trauliche Bir-pen einer Grille. Diese leisen Tone in berselben Weise be-

antwortend, sprang ber Baron von seinem Sip empor. "Rainer, Rainer," flüsterte er, den Arm bes Mannes ergreisend, der sich soeben zu ihm gesellt hatte. "Wes-

"Ich mußte mich fern halten, Herr Baron, weil Carl Deno die Gegend durchstreift. Gott sei Dank, er hat mich hier noch nirgends entbedt."

Und Breithaupt?"

Rainer nahm feinen hut ab und frante fich unbehaglich in ben Haaren.

"Breithaupt benahm sich bis gestern abend ganz ver-ständig," antwortete er beklommen, "aber das Abenteuer, das ihm im Walde, in der Nähe der Teuselsschlucht begegnete, raubte ihm ben letten Reft feiner ohnehin ichwachen Bernunft.

Der fremde wie ein vornehmer Spanier aussehende Herr, der so oft hier im Schlosse erscheint, hatte einige Leute im Dickicht in der Rähe des Sees verborgen und ließ, während er selbst wohlgesällig zuschaute, einen hübschen, jungen Menschen, den er Herr Graf nannte, gesangen nehmen und auf einem Wagen sortschledepen."
"Auch ich hatte die Scene belauscht, hütete mich aber, ossen hervorzutreten, beschloß vielmehr, den Wegelagerern heimlich zu solgen und ihr Thun zu beobachten."
Rainer wurde in seinem Bericht durch Hidas Stimme unterkrochen

"Bapa! Bapa!" teuchte sie. "Breithaupt! Ontel Se-bach, jagt hinter ihm drein und droht ihn umzubringen." "Welchen Weg nahmen sie, Kind? Wo sahst Du sie zu-

lett?" fragte ber Baron fast unhörbar. Silba gab bie verlangte Ausfunft.

Ah, der Alte ift doch noch tlug genug, fich dem Balbe und ber Teufelsichlucht gugumenben," bemertte Rainer

gufrieden. "Ich eile ihm dorthin nach. Gie bleiben gurud,

um zu sehen, was hier geschieht."
Rainer stürzte nun wie ein gescheuchtes Wild bavon.
"Du, meine Tochter," sagte der Baron, "gehst ruhig wieder auf Dein Zimmer."

"Ich kann nicht, Bapa, o, ich kann nicht, während ich Dich in solcher Gefahr weiß." "Willft Du die Schwierigkeiten meiner Lage burch

Dein Berweilen erhöhen?"

Die tiefe Besorgnis, welche aus ihres Baters bebenber Stimme sprach, bewog Silba, ohne weitere Wiberrebe zu gehorchen. Ein lauter, schriller, hoffnungsloser Schrei burchzitterte bas Schweigen ber ruhevollen Sommernocht.

Er brang abgeschwächt und leife an bas Fenfter, an bem Hilba laufchend faß, er erreichte Otto Rainer in ber Duftwolle bes Blumengartens, er erschütterte ben Baron

am Eingange zu bem abgegrenzten Rosengarten. Wie ein Wirbelwind raste der Baron durch die offene Pforte. Sebachs treischende Stimme, Breithaupts unterbrudtes Stohnen wiesen ihm ben Weg.

Der Anblid, der sich ihm bot, erstarrte das Blut in seinen Abern. Wit hocherhobenem Messer stand Sebach vor dem zitternden Alten, bereit, ihn erbarmungslos nie-berzustechen. "Ungeheuer!" rief der Baron, sich mit aller Bucht auf Sebach stürzend und ihm das Messer entwin-dend. "Ungeheuer, hast Du gar kein Gewissen im Leibe?"

Ein "Ah, Bernhard von Arenberg," zischte Sebach, Breithaupt lossassenb, "ah, Herr Baron, so wagten Sie es, hier einzudringen? D, ich erkenne Ihre Stimme, Sie seiger Mörder, obwohl Sie sich hinter meinem Rücken zu versteden versuchen."

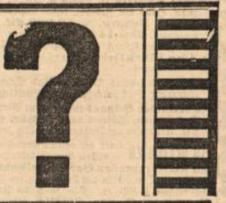
Auf, auf, Alter! Auf und babon, Du haft nichts, gar nichts zu fürchten," ermutigte der Baron den fast bewußtlosen Breithaupt, die Worte Sebachs taum beachtend. Fort in Deine Behansung, Alter. Gebente Deiner Gefongen fchaft auf ber Bugta.



elches Blatt entspricht am meisten Ihren Bedürfnissen ünschen Sie interessante Lectüre, so wählen Sie den iesbadener "GENERAL-ANZEIGER", monati. 50 Pfg. trei in's Haus, ollen Sie Geschäfte machen, neue Kunden gewinnen, die Aufmerksamkeit kauffähiger Kreise erwecken,

* * so benützen Sie den Wiesbadener "General-Anzeiger"

Zeilenpreis nur 10 Pfg.



Der Rampf ums Grbe.

Roman von Brund Flemming.

Die Erinnerung an seine Leiben in der ungarischen Eindbe gab dem Alten seine Energie wieder. In wilber haft fturmte er bavon.

Geräuschlos wie eine Schlange war Rainer in seinen Atlaschuben herangekommen und hatte, während Sebach sich den Armen des Barons zu entringen bemüht war, seinen Bestelle und geschlanden Ben bestellt war, seinen Bestellt und geschlanden Ben ben bestellt war, seinen Bestellt und geschlanden Ben bestellt und geschlanden bestellt geschlanden beste

nen Mund auf bessen Ohr gedrückt. "Burud ins Schloß," stüfterte er, "noch hat er Sie nicht gesehen, sondern nur Ihre Stimme gehört! Er darf Sie um teinen Breis in Ihrer Berfleibung erbliden. Fort Bort! Berr Baron !"

Sich umwendend, trat Rainer bem gahnelnirschenden Gebach gegenüber.

"Ei, ei, herr von Sebach," lachte er, "ein Gesange-ner in Ihrem eigenen Hausel! Wie gut, daß die Vorseh-ung mich Ihnen zu hilfe schiedte. Warten Sie, Mensch, ich will Sie lehren, die Leute auf ihrem eigenen Grund und Voden mendlerisch zu abertallen!"

Beden meuchlerisch zu überfallen!"
Rit erhobener Fauft trat er brohend einen Schritt nabet. Im nächsten Augenblick taumelte er wie vom Blig getroffen zurück.

"Baron Bern . . Bernhard von . . von . . Arenberg!" melte er, Sebach am Rodfragen faffend und ihn heftig icuttelnb: "Sie Elenber!"

Der Baron bennhte ingtvifchen bie Befturgung Gebachs, in gewaltigen Sprüngen nach bem Schloß zu ent-flieben. In ber Borhalle erwartete ihn Hilba.

36 horte Breithaupts Schrei gum zweitenmat, Baba, und tam hierher, um Dich bei Deiner Rudtehr in Dein Zimmer su geleiten. Bift Du jeht auch ficher, nicht weiter

dammer zu geseiten. Bist Du jeht auch jaget, mage wetter verfolgt zu werben, und ist Breithaupt geborgen?" Agustich entschläpft und wird die heute empfangene Lehre vohl beherzigen und seine Höhle nicht wieder verlassen." Etenber!" wiederholte Rainer, Sebach noch immer

heftig ichuttelnb, "ber Baron lebt noch, und Sie boren nicht auf, Ihr armes Opfer zu qualen und zu peinigen! Aber ich rate Ihnen, den Unglücklichen jeht nicht weiter zu belästigen, oder es geht Ihnen schlimm, sehr schlimm, und ich überlasse Sie Ihrem verdienten Schicksal. Auf Ihr Geld verzichte ich ohnehin."

Bie tommen Gie mitten in ber Nacht hierher?" unterbrach ihn Sebach ftohnend und wutschäumend wie ein gereizter Tiger.

3ch habe mir vorgenommen, Ihre Schritte mit allem Gifer ju überwachen, mein verehrter Gonner. Für heute wünsche ich Ihnen wohlzuruben.

Der Baron durchwachte die Racht schlaflos, seine Beforgnis um Breithaupt wollte nicht weichen.

"Ad," bachte er, "in seiner urteilslosen Anhänglichteit mich wird er immer Anstrengungen machen, mich ju feben und zu iprechen und uns beibe ins Berberben giehen. 3ch muß mich unbedingt nach ber Teufelsichlucht magen, um dem guten Alten aufs neue einzuscharfen, fich ftill in feiner Sohle gu verhalten und jedes Auffeben gu

Rach bem Frühftnid ertfarte er ber Baronin, einen Musflug in bie Umgegenb unternehmen und einige Stiggen entwerfen zu wollen. Mit ber Mappe unter dem Arm ichlenderte er in ben Balb. Borfichtig Umichau haltend, als er in der Rabe ber Schlucht angelangt war, beschleunigte erbie Schritte. Noch mar er nicht weit vorgebrungen, als er Otto Rainer erblidte.

Bas giebt es, Freund?" fragte ber Baron unruhig. Rainer fah aus, als ob er eine schwere Krantheit überftanben hatte. Seine Augen waren hohl und blutunterlaufen, und feine Wangen eingefunten und fahl, mah-rend Furcht und Entfehen aus jeber feiner Mienen fpra-

"Breithaupt ift verschwunden, Berr Baron," feufste er. "Der Arme ist biese Nacht gar nicht zuzuckgekehrt. Wich selbst trifft keine Schuld, gnäbiger Herr! Seit gestern Morgen kam noch kein Schlaf in meine Augen."

Gebach wird ihn getotet haben," murmelte ber Baron tonlos. "Ich bin verloren, und mein armes Kind bleibt schuplos in ber West zurück."

Rurg vor Tifch traf ber Baron wieber im Schloß ein. ber Borhalle begegnete er feiner Tochter.

Breithaupt ift verschwunden, mein Rinb," flufterte er In biefem Augenblid bemertte Silba eine Geftalt, bie

fich bemühte, hinter ben Borhängen des hohen Flurfenfters zu verschwinden.

"Bie heiser Sie sind, herr Rluge, Sie scheinen sich auf Ihrem Spaziergange erkältet zu haben," erwiderte sie laut, und der Baron verstand diese Mahnung zur Borficht fofort und entfernte fich mit tiefer Berneigung, um fein Bimmer aufzusuchen.

2118 Silba an bem Fenfter porlibertam, bewegten fich die Borhänge aufs neue und Sebach trat mit verstörtem, blutlosen Gesicht hervor.

"Was war bas, was Kluge Dir zuflüsterte?" fragte Sebach feine Richte mit heiserer Stimme. "Ich horte ihn bon Breithaupt fprechen.

Hilda überrieselten eisige Schauer. "Wie bleich Du bift!" fuhr Sebach höhnend fort, seine Augen mit durchbohrender Neugier auf sie heftend.

Das Mädchen fühlte die Rotwendigfeit, fich zu beherrfchen, und nahm all' ihren Mut zusammen. "Bleich!" wiederholte sie, sich stolz ausrichtend, in hochmitigem Erstau-nen. Ich sollte meinen, daß Dich das nicht Wunder neh-men sollte, während Deine Hand meinen Arm wie einen Schraubstod umsaßt. Mit welchem Recht glaubst Du Dir ein foldes Benehmen anmagen gu burfen, Ontel ?"

Sebach ließ bei biefem unerwartet fcharjen Bermeife seine Sand von Silbas Arm gleiten. "Ich bilbete mir ein, ben Ramen Breithaupt von bes Malers Lippen gehört zu haben," fagte er halb entschulbigenb, halb murrich.

"Ich finde es feltsam, Ontel, bag biefer Breithaupt Dein Gemüt so lebhaft beschäftigt," bemerkte hilba, Se-bach mit burchbringendem Blief musternd.

heirathen

brrt, bei

"Ad, das freut mich, wir auch. Dort finden wir meinen gen Better, den Oberft a. D. Wegener und seine Schwester Eulalia, "Richts geht über Fuhrsage eine passionerte Fuhgangerin, vor."
"Nichts geht über Fuhrwanderungen", schwestenke Bollraih, "Richts geht über Fuhrwanderungen", schwestenke Bollraih, wen ließ aber als Diplomat vorsichtig das "mit" weg. —
So floß die Unterhaltung weiter die Minchen, von vo dei andern Tags der Interhaltung weiter bis Minchen, von vo dei andern Tags der Ing nach Linden und den weiter nach Lusern benuft wurde. Dort tras man das Geschwisterpaar an, heiterster Laune. Seine scharfen Augen musterten unauffällig den Dort Dortor, es leuchtete in ihm auf und schwauszeind glättete

Du murbeft wohl gleich fub rofa allen Freun-

Damit fanben beibe vergnügt lachend auf und berliegen

Minute vor Abgang noch fein Besitzer ber anderen Plage er-schienen war. Behaglich firedte er sich aus und schlof bie Augen, als er "hier, Rr. 47 und 48, gnäbigsie Frau", von einem würdigen Chef be train bernahm, und es erschien eine al-

chen, es entpuppte fich als Frubfildstorb, an feinen gutlinftigen Boifchafterschaft fliegen. "Das fangt ja nett au", bachte er und rieb bie Brenfichubfielle, "bu, bin ich im Schwigbab ober

"Wir muffen Ihre Rachsicht in Auspruch nehmen, mein hert", wandte fich die allere Dame entschiedend an ihn, "und speechen für Ihre Hulfe herzlichen Dant aus." — "Bielen Dant!" erlänte es auch von ben Lippen bes Eiwas,

fcalthaft aus

gwei beiichenblauen Augen ichauenben

"Jawohl, herr b. Stern,

"Topp, Serr Dberft, bas foll ein hochgenuß fein!"

Barbon, Sternhöffel, wollt'

Bollrath wehrte verbindlich ab, sprach so Einiges von Pflicht und Schuldigkeit und bestellte daraus einen Gerolfteiner Sprubel nehft Cognac, zur Dämpfung der seiner Schähung nach minbestens auf 60 Gr. Siedehise gestiegenen Temperatur Der Trunt ihnt ihm wohl, er paßte sich der Ede an, sagte

Cour machen, Gunbel tonnt' fic am Enbe was einbilben!"

Selbfiverftanblich! Boren Gie mal,

"Alfo Jacognito burchicaut! Ra, Distretion ift Parole!"

flotternb herbor, "mas glauben Gie, bei

erbor, "mas glauben Gie, bei biefer Site!", errolbete

Gundel, willft

aber ftart und ftimmte nur mit halber Rote in bas Lagen bes

garnichts und entichlummerte fauft.

herr b. Stern wachte icon längst, allein sainem Betüst, aufzustehen, hatte er teine Folge geben tonnen, benn auf einem feinen Leberliffen, bas fich seine linke Seite als Stühpuntt ausserschen hatte, rubte bas lodige Haupt ber bionben Sirene und gegenüber traumte anscheinenb fuß bie Mama.

Die Frau

rif bas Fenfter auf und ergriff gween umfangreiche Danbtoffer, bugfitte fie binein und fubite balb barauf ein hanbfeftes Bad-

tere Dame. Dabinter tauchte ein ichkantes, blanbes, rofiges Etwas auf. Draufen forte ein Gepadtrager, herr b. Siern

Herr v. Siern hatte es fich im Juge 10.30 Uhr bequem gemacht, leiber nur erster Klasse, ba tein Schlasabtheil ber versspäteten Bestellung halber mehr zu erhalten gewesen war. Das ber eiwas getrilbier Simmung, die jedoch verschwand, als eine

als eine

Doulkrath empfand merkwürdiger Weise gar nichts von der Suligluth, er schreckte vor keiner Strapaze zurück und wich auf ine den gemeinfamen Touren nicht von der Herzensseite Fräulein ers Gundelfs, wie er, sie kurzweg schon auredete. Dem Dr. die Sternhöffel sich die urzze Zeit wie ein Traum dahln. Täglich von erfreute er Gundel durch Bitmen und sah sie Wilnsche an der Weilchenaugen ab, wer ihm aber gesagt hätte: "Bollkalh, ges Du verdreift so dem reizenden Mäbel den Kopf. Du geschweiter werd den vergeschen der Fiele dem Kopf. Du geschweiter der Junggesell — bei dieser Hie, scham Vale.

Unfere geehrten Leferinnen werden boffichft erfucht, den Wiesbadener General-Anzeiger, amtliches Organ der Stadt Wiesbaden" in ihren Freundes- und Befanntem-freisen jum Abonnement zu empfehlen. Bir werden und durch forgfältige Auswahl fpannender Romane und abwechslungsreicher Unterhaltungslefture dafür danfbar zu erweifen juchen. Bei Bestellungen und Ginkaufen bon Waaren wolle man fich gutigst ebenfand auf die betr. Anzeigen des "Biesbadener General-Anzeigers" beziehen und daburch in wohlwollenden Beise zur Förberung unseres Blattes beitragen.

ibertvältigte fie.

ben Beilchenaugen ab, wer ibm aber gesagt hatte: "Bollralh, ben Beilchenaugen ab, wer ibm aber gesagt hatte: "Bollralh, Du verbrecht ja bem reizenden Mabel den Kopf, Du geschworzener Junggestell — bei dieser Hite, schaft waren ware er trot der unerträglichen Sonnengluth grob gekommen. Er nertte gar nicht, wie sest ihm der kleine Liebesgoft am Schlasmerkte gar nicht, wie sest ihm der kleine Liebesgoft am Schlasmerkte gar nicht, wie sest ihm der kleine Liebesgoft am Schlasmerkte gar nicht, wie sest ihm der kleine Liebesgoft am Schlasmerkte gar nicht, wie sest ihm der kleine Liebesgoft am Schlasmerkte gar nicht, wie sest ihm der kleine Liebesgoft am Schlasmerkte gar nicht, wie sest ihm der kleine Liebesgoft am Schlasmerkte gar nicht der kleine Liebesgoft am Schlasmerkte geschlassen der kleine Liebesgoft am Liebesgoft am

fittiden hatte und nicht eber loslieft, als -

"Morgen gehis auf ben Bilatus, er hat lange genug sein Saupt verhüllt gehalten. Der Wirth, Herr Hauser meint, nun würbe er frei. Also heute Abend per Dampfer bis an ben Fuß, im Pilatus-Hotel unten genächtet, morgen früh bei Zeiten sos, gegen Mittag oben, Abends wieder am Se.

2000

er ben Bart.

"Rette Gratulation", bemertte ber Offigier ironisch. "Oh, nimmt fie nicht übel, tennt mich. Ift im Uebrigen auch eine Revanche fur fein gar nicht freundschaftliches Dicht-

Ich entfifehe ber Cabara Berlin per harmonitagug, Chattenfeite, bis Lugern und grabe mich neben einem Gleficher ba

irgenbivo herum ein.

Der meinige

ührt nach Lugern," bemertt ebenfalls," beeilte fich ber im Schweiger gof unter."

fich ber Doller gu ber-

quit

"ich tomme

Wur Fr Rapi

Beck v. H Jung

98 h foll Liefe circo

einre

Runb

3a, fast ein ganges Jahr lang hatte Frig Rhobe gelechst biesen vier Wochen, an benen er seiner Ingenieurpflicht nachzulommen brauchte, an benen er ben Unwiderstehlichen en, frei sein konnte. Und nun war es so weit. Und schon fte Morgengug trug unfern Grif aus bem Claube ber binein ins Gebirge.

quin god

Stabt

balb vergeffen ließ. Im Speifesaal vereinigte sich bas blatt wieber, herr Dr. Stern im Anguge bes Wirthes, unter fröhlichem Geplauber und heiteren Scherzen ging Mahl vorüber.

"Run, jum Ronig Ggel," fommanbirte ber Oberft, "gun-ftiger tonnten wir es taum treffen. Bollig unbewollt, eine

Etwas filler jog man weiter und erreime in benfrengungen Uhr bas Botel, mofelbft ein Stiftnboen Rube bie Anftrengungen

man meiter und erreichte fo gegen

nach bief nicht nach spielen, fü der erfte

"Unglaublich", fnurrte ber Oberft, "ich muß jie Bonge nehmen, fonft paticht fie bie Beiben auseinanber."

murrte ber Oberft,

muß fie an bie

Stentorftimme

Strobbut aufgefett und bann hinaus in bie fcone lachende

"Bum Mufbrud," rief Sante Gulalia mit fprang fun bom Stumpf.

Da gings benn an ein herumstreifen. Er malte gar nicht übel und fand benn auch Stoffe und Anregung genug, fein Stiggenbuch zu funen. Und bie lachende Fruffichtett, die ihm aus ben Augen schaute; man mußte bem jungen Menschen gut fein, ob man wollte ober nicht.

Eines Rachmittags — fiebend heiß war's — war er liefer in ben schattigen Wald gerathen, als er selbst wollte und all er an das Umlehren dachte, sand er, daß er überhaupt ben Beg bersoren habe. Guter Rath war theuer! Judem tam auch noch baß in der Ferne noch ein Gewitter aufzog.

Da hemmte ein leifes Platifchern feinen Schrift. Boride, tig bog er bie Mefte gurud umb ware balb mit einem bellen Mufruf gurudgefahren. Aber er bezwang fic, Das Bith,

Bernsicht ohne Bleichen, ja, ja, auf Regen solgt Connenschein!" Damit feste er fich an bie Spise, wintte ben Dottor an seine Seite und nach zehn Minuten ftanben sie auf ber Plattform bes Felsens. Ein Hochgenuß im wahren Sinn bes Mortes, Soc aufaihment ftanben Gunbel und Bollrath nebenein anber, fie blidten fich glangenben Auges an und nidien einans boch nur flumme Bewunderung, bie tief innerlicher Raturen

ber zu, dann wieder in die Weite schauend. "Oh," entsuhr es mit einem Mal Gundel's sollten ja Mama telephoniren! Na, das will is "36 fiebe Imen bei", ertfarte Bollraff "36 fcbitege mich an," rief Gulalia ben Enteilenben
"Du bleibft!" befahl inurrend ber Bruber, "bift Du 5 Lippen, nur fonell aid!" bas er feben u jurudgefahren. Aber er bezwang fich.

Mäbchen, chen gesch Bad a nicht bemertbar zu machen, suchte er eine Stelle, wo ce und zeichnen tonnte, ohne felbst gesehen zu werden. —
Ein kleiner Bach durchriefelte filer ben Wald. Ein junges den, höchstens 18, 19 Jahre alt, sag ba am Ufer, die Rock geschürzt, Schube und Strilmpfe neben sich gestellt, be Urme unter bem Lodentopfe und ließ bie Gufden in

bem bie fcufen. bie Straucher und Baume ben prachtigften Sintergrund en. Und bann bas entzudende Mabonnengesichichen. Gie blingelte fie und ba mit ben Augen ober richtete

"Nein — was benn?" "O, Du mein Sattenspiell Sag' mal, ift Dir ber Amor vorgestellt worden?"

nein

H

aber Grabheiten berbitte

fich bann und mann ein wenig empor, um eine Erbbeere in bas Schnabelden zu fteden. Das war aber auf bie Dauer zu viel füte Frig. Er mußte bortreten -

Schon verbeugte er fich artig: "Guten Tag, Fraukin Rige."

Das junge Pärchen fand am Telephon, seh schauend, erwartungsvoll. "Geben Sie mir mal händchen, Gundel," heischie der Sefretär. Sie il lingling! "Hier, Legationssetwiär Freiherr d. Gie sleicht, hachverehrte Frau Schwiegermutter —

m Telephon, sehr erhipt aus-m Sie mir mal bas Patsch-befretär. Sie that's, Kling-ir Freiserr b. Stern — ab, wiegermutter — aber, Gunbel

fill gehalten - ja, fein Jrrthum, beife Sternboffel mit Beis

Bitte um Ihren Segen zu unseem Dichtbligmoment, willft Du wohl aushalten — einen Lichtbligmoment,

porge Appeilt über ben Reft ber Erbbeeren ber. ihrungen und in den Wald hineingelaufen. Und Fritz flarrte die Schutze und Strümpfe an, die fie n gelaffen hatte und die ifim die Gewißheit gaben, daß fie Aber bie frieß einen leichten Schrei aus, mar bann em

Richtig, nach etwa einer Biertelfunde hörte er fie heran-schleichen. Schnell verborgen. Und als fie fich bann nach ihren Sachen bildte, da hafchte er fie. "Siehst Du, Rizchen," lachte er frohlich auf, "fo fangt man

Mamachen — Gunbel, lasgelassen wirk Du nicht, hier liebes, theures Mädchen einen, zwei, drei Berlobungskisse, die andern nachber — gleich, Mama, wir tisten uns nur ein wenig — Gendel, so sprich doch mit Mama, hier an den Fernsprecher, so. Was sagt sie denn? Wie es so plöglich gekommen ille Das erfahren Sie heut Abend, Mamachen — Schluß!"

Md, Du bift abicheulich."

Sie schütteste trozig das Röpfchen. "Dann will ich Die's zeigen." D nein, will ich gar nicht fein, mein schnes Kind." "Wer fagt, baß ich schön bin?" Mieber lachte er luftig auf. "Das siebt boch jeber. Und Du solltest es nicht wiffen Und Du follteft es nicht wiffen?"

llnd sie lagen sich in den Armen, es gad tausend Kilste stille Die einen aus?" sorschie Gundel Kilste für einen Munspause, "so nachdenklich?" "Was wird nun mein Freund sagen?" "Mensch", stieß Gundel übermüthig lachend herbor, sagen vorst gestern noch ganz munter ——". Der glickliche Bräutigam blickte zuerst flart, dann aber rief er fröhlich aus: "Du weißt?" und umsaßte sein liebes Madel und bes bedte ihr stiges Schelmgesicht mit ungegählten Kulsen. bes Obersten, "talsen Sie Gundel doch zu Athen kommen, ber des Scherften, "talsen Sie Gundel doch zu Athen kommen, ber den Sie boch, bei des biefer Sige!"

und so bernahm er denn: "Gundel — Gundel, wach auf — bas llebige brang nicht an sein Ohr.
Das llebige brang nicht an sein Ohr.
"Entzüdender Name", dacht er, "selbst dei 60 Grad noch niett. Puh, jest darf ich wohl distret die Augen öffnen." Dies geschah, er that sehr der wendet und die Dannen wölnschen ihm heiter und doch ein stein werig verlegen lächelnd, guten Worgen. Bachtrube, wie ich "ertundigte sich steilnehmend der Setretär au Nachtrube, wie ich "ertundigte sich steilnehmend der Setretär du

Die Mama fuhr empor, Bollrath ichlog fofort bie fo bernahm er benn: "Gunbel — Gunbel, wach' at

auf ofugen

Die Frau Amtscäthin verzichtete auf die Partie, sie blied unten am See im Pisaus-Hotel. Die Vier traten bereits und not Econnenausgang den Marsch unter heiterem Geplauder an und erreichten bei Zeiten die Sennhütte auf der Mittesalfm. Doet nahm man Erfrischungen ein und schritt darauf ristig gen weiter. Aber ach, der König Ehel, die höchste Spitze die Burgen, es donnerte und blitze da oben und alsbald ging ein Wolsenbruch nieder. Weit und breit kein Unterschlupf für die Wagen, es donnerte und blitze da oben und alsbald ging ein Wolsenbruch nieder. Weit und breit kein Unterschlupf für die Wagen, es donnerte und blitze da oben und alsbald ging ein Wolsenbruch

Bitte zu lesen!

Gebod munbete vorziliglich, bewöhrte auch feinen alten Ruhm bes Jungenlöfens, und so ersuhren benn bie Damen, Frau Amibrath Wegener und Frünlein Tochter aus Linbenberg, bah ihre Fahrt bisher vom heren Dr. jur. Bollrath Sternhöffel be-

b feinen alten Ruhm in bie Damen, Frau

fconen Lippen hufchte ein Ladeln, aber bie Augen blieben

in Rofengluthen getaucht, um bie

Berrlich," meinte fie, "biefe

"Geben Gie mid

Stage von Frang Rurg-Globeim (Biedbaben).
Co, bie Allfagsforgen nun abgestreift, ben weißen Termis hervorgeholt mit ber fcwargen Gutelwefte, ben

Salbn großen habe

Ein Sommermarden.

(Rachbrud

fie ichaufen gen Boben.

Ausruf bas Scheimengeficht.

gerubte in biefem

ich getreulich aus."

Borguglich gefchlafen", berficherte Fraulein Gunbel, ein to-

nieber. Weit und breit tein Unterichung jur von Genn der Pfach flührte über einen abgespolzten Schlag, "Bitte, meinen Begenmantel zu benuben, Fräulein Gundel", wandle gen. Mite Bollrath an die junge Dame, "aber ich bitte sehr Wite, ich? Nein, mir schabet der Regen nichts, also hinein und auf diesen glatt gehauenen Baumflumpf, ich positie mich auf dem daneben. Ha, wir sehen saumstungt, ich positie mich auf den, die beiben Shavbirdigen da machen es uns nach. Nun samn Petrus die Schleusen öffnen, wir behalten trockene Füße und Petrus die Schleusen war's immer weiter regnen, hier neben Ihren

Augenblid ein uniformitter bienenber Geift gu fragen. Das Getrant ber Lebante und bas frifche Regenaburger

Dabei öffnete er seine Stizzenmoppe und zeigte ihr bat, bas er vorsin bingeworfen. Sie flarrte es mit großen Augen an. Aber — bas — bin ja ich."

"Das tannst Du alles?"
Er nickte fiegesbewußt mit bem Kopfe. Im nächsten Aus genblict zische ein Biligstrahl nieber, ber Sturm erhob sich.
"Du, bas Gewitter!"
"Ach ja, Du Rleine, wohnst Du hier in ber Nahe? Indebe mich vertirtt." Selbft gemacht." Woher haft Du bas?"

bri S Or

von Elten, Fabrikant m. Fr. Krefeld Lindmüller, Lehrer m. Fr. Hannover

Salan, Oberpfarrer Grafenheinehen Warm, Buchdruckereibes, m.

Göttingen Rapfaelson, Kim. m. Fr. M.-Gladbach Beck, Fr. Lehr. Schweningen v. Hantstengel, Fr. Heidelberg Jung, Post-Sekretär m. Frau Koblenz Köln Schmitz, Rent. Hasemann, Dir. In Privathäusern: Berlin

Adelheidstrasse 39. von Gerstein-Hohenstein, Offiz, Berlin

asso 7. 1. Pfersdori, Fr. Feubel, Fr. Frankel, Frl. Lehrerin Berlin Scholen, Buckdruckerelbes, Prankfürterstr. 12.

von Voigt, Fr. m. Kindern New-York Pension Internationale. Masterdon, 2 Frl. Edinburg Stenhouse, 2 Frl. Corstorphine Broughton, Frl. m. Bed.

London Normann Walker, Dr. Edinburg

Warne m. Fr. England Kapellenstr Aschner, Fr. Breslau 88e 2. Luisenst Vigelis, Jurist Steinfurth Rautenberg, Fr. Rechnungs-R. Köniosberg

m. Tocht. Königsberg Reuter, Frl. Pension Mon-Repos. Darmstadt Rinn, Pfr. m. Fr. Drimer, Prof. m. Fam. Dillheim

Befanntmachung. Donnerstag, ben 13. Juli cr., Bormittaas 11 Uhr,

verfteigere ich gufolge Auftrage im

Rheinischen Sof.

Ede Ren. und Mauergaffe bahier, I compl. Bett, I nufib. Wafchtommobe mit Marmorplatte und Spiegelauffat, 1 nußb. Rachtichrant mit Marmorplatte, 2 nußb. Aleiberichränte, I nußb. Gallerieipind, 1 Divan, 4 Wiener Stuhle, 1 ungb. Schreibtifch, 1 großer Blufchteppich, I Schreib Fantenil

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung. Wiesbaben, ben 11. Juli 1899.

Gichhofen, Berichtsvollzieber.

Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Imprägnirte Weinbergspfähle aus Tannen. Lärthen. ober Riefernholz.

Bar Die Ronigl. Domanial Weinberge im Rheingan, fowie ju Sochheim und Wiesbaden foll bei ber unterfertigten Stelle, herrngartenftrage 7, bie Lieferung bon

circa 4000 Stud enonifirten ober creofotirten Bfablen 78,500 " mit Rupferbitriol impragnirten Bfahlen im Submiffionswege vergeben werben,

Termin biergu ift anberaumt auf: Donnerftag, ben 27. Juli b. 3., Bormittage 11 Uhr.

Differten mit entsprechender Bezeichnung auf bem Briefumichlage wolle man bis gu biefem Termine anger einreichen; fpater eingebenbe bleiben unberudfichtigt.

Die Lieferungebedingungen liegen bierfelbft gur Ginficht offen, tonnen aber auch gegen 30 Big, von bier bejogen werben.

Biegbaben, ben 10. Juli 1899.

Ronigliches Domanen Rentamt.

ber Ausführung ber Erb., Maurer und Steinhauer-Arbeiten einicht. Materiollieferung jur Derftellung bet bei hartenrob in Toeilpuntt 66 + 77.55 ber Neubauftrede Weidenbaufen-Derborn zu erbauenben 8-bogigen Thalbride, umfaffend 2250 ebm Grbauchub, 4200 ebm Nauerwert und 173 ebm Werffteine am 24. Inli 1899, Mittags 12 Uhr, im Amtdummer bes Borftandes ber Bau-

abtheilung. Bedingungen und Zeichnungen flegen mahrend ber Dienfte ftunden bier gur Einsicht aus.
Die zu ben Angeboten zu benutjenden Borbrude tonnen gegen porto- und besielgelbfreie Einsendung bon 0,8 Mt. (nicht in Brief-marten) bom Eisendahn-Betriebs-Gefreiar Belter bier bezogen

Bufdlagsfrift: 3 Wochen. Herborn (Heff. Raff.), den 5. Juli 1899. Buigliche Eifenbahn-Banabiheilung. 56/188

Nichtamtliche Anzeigen.

Morgen Donnerflag, den 13. Juli ct.,

amfangend, berfteigere ich in meinem Auctionstotale

Mauritiusstraße

nachverzeichnete Wegenftanbe, als:

mehrere bollft. Betten, Spiegelfdrant, Pianino, Sopha's, Ottomane, Rachttische, Schreibtommobe, zweith. Kleiberschrant, bip. Tische und Stühle, ichwarzer Spiegel mit Trameaur und biv. andere Spiegel, Teppiche, Borlagen, Regulateure, 6 eich. Speifeftuble, 1 Schneiber-Dafchine, 2 Damenund I Berrn Fahrrad (Raumanns Germania), Buftenfaulen, Elfenbein Billardtugeln, Rinder-Sip. u. Liegemagen, 2 Ruchenichrante, Div. neue und getr. Rleider, große Barthie Glas und Borgellan, worunter mehrere Raffeefervicen, biv. Bett- und Beifigeng, Riichen. und Rochgeichirre und biv. andere Saus- und Ruchen. Ginrichtungegegenftanbe

bffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Wilh. Melfrich, Auftionator und Tarator.

"Bur Aloftermühle" bei Biesbaben (10 Min. von ber Stabt) beliebter Ausflugsort Sommerfrifde - Mildent - Penfion. Großer ichattiger Garten mit Sallen. Terraffe Gute Reftauration. - Magige Preife. - Telephon 796.

Täglich aum Raffee frifche Baffeln. -Zuhaber Friede. Ay.

Gesundheits-Binden. I. Qualität per Dizd, 1 M. 1/2 Dtzd. 60 Pf. Irrigateure nach Professor Esmarch. complet mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr von Mk. 1.40 an. Grosse Auswahl Inhalations. Suspensorien. Apparate Clystierspritzen von 50 Pf. an. Chr. Tauber, Drogenhandlung, gasse 6. Telephon 717. Kirchgasse 6.

Wichtig für unfere Abonnenten!

Bei bem beurigen Berfehres und Gefchafisteben ift eine guverläffige und überfichtliche

große Wandkarte des Dentiden Reiches

für Jebermann ein unabweisbares Bebürfnif.

Enfolge fpecieller Bereinbarung mit einer auf bem Bebiete ber Rartographie hervorragenben, leiftungsfähigen Firma find wir in ber Lage, eine in jeber hinficht bor- gugliche, gang neue, mit allen Gifenbahnen verfebene

Wandkarte von Deutschland

an febe billigem Preife gu bieten.

Die Rarte ift 1 Meter breit und 85 Emtr. boch, in 8 Farben bergeftellt, mit Staben unb

Deje berfehen, fertig jum Aufhängen.
Sie bietet neben bem angeführten Zwed auch einen ichbnen Comptole, und Zimmerschmud.
Unfern bisherigen, fotbie neu hinzutretenben Abonnenten liefern wir diese Wandfarte gegen bie geringe Bergutung bon

nur 85 Pfennige.

Gur auswarts bis jur 2. Bone finb 40 Bfg. (von ber 2. Bone ab 65 Pfg.) für Berpadung und Borto beigufügen.

Die Rarien find borrathig und tonnen bei Beftellung fofort in Euspfang genommen refp, verfandt werben. Die obige Bergunftigung gewähren wir nut unfern Abonneuten. Richfabonnenten indeh geben wir diefe Bandfarte gim Preife von 3 Mt. ab.

Expedition des "Wiesbadener General = Angeiger"

(Mutliches Organ ber Stadt Biesbaben). (Mintides Organ ber Stadt Agiesbaden).

Männer = Turnverein.



Anmelbungen ju Turnerfeft. farten und Beifarten jum Mittelrheinifden Rreisturnfeft merben bis jum 15 Juli bei bem 1. Turnwart herrn Engel, Faulbrunnenftraße 13, entgegengenommen.

Der Borftand.

Aleine Anzeigen.

Franz'sche

Mineralwaffer und Branfelimonaden

find faft fiberall tauflich.

Saladin Franz jr., Biesbaden. Telephon Mr. 823.

Maein-Bertrieb bes "hubertus-Sprubel". Beftellungen franco Saus.



Ruhn's Rufiol bunfelt graue unb rothe Saare (50 u. 100). Echt v. Frang Ruhn, Aronenparf.,

Nürnberg. Hier: E.Moedus, Drog., Taunusstraße, L. Schild, Drog., Langgasse 3, W. Schild, Drogerie, Friedrichstraße, Otto Ciebert, Drog. v. d. Nathsteller, Oscar Siebert, Drogerie, Tannusftraße.

Hallmayers 1 • anzendunger.

nckets für 15 Å, 25 Å, 40 Å u. 60 Å Inrogen, Farben-Blumon-und Samen-Handlungen. Niederlage bei den Herren:

Berling, gr. Burgstr. 19, Brodt, Albrechtstr. 18, Willi Graefe, Droguenhandl., Ernst Kocks, Sedanplatz 1, Drog. Möbus, Taunusstr. 25, A. Mollath, Michelsberg 14. C. Portzehl, Droguerie. F. Rompel, Neugasse. Heinr. Boos Nachf., Metzgerg.

Drog. Sanitas, Mauritiusstr. 8. W. Schild, Friedrichstr. 16, Otto Siebert, Marktstr. 10, Oscar Siebert, Taunusstr. 49, J. B. Weil, Ecke Lehr- u. Röderstr

Bosts und billigato Bosugaquelle 70

taile. Vertr. gest, Katel. gret. H. Cromo, Einbecks

umsonst.

Bitte sogleich sahreiben. H. Frildsseh, Berlis Boyenstr.St. Versende Sait v. os. 50 Citr.fur 3,50,

a 130 Cite a di Flotter Schnurrbart



Hugarifche Marte und Baareltrir hish, Pomaben i Ancturen vorzu sieben. & Doj Pt. 1,20 u. M.2,2

T. A. Steiner, Charlottenburg 2

Menetten Katalog fammtlicher hygienifcher Schutymittel verf. portofrei W. Krüger, Berlin SW. h. Sinbenfir.95.

Billigfte Bezugequelle.

OCOOOO Beamter fucht Daus (Lare etwa 30,000 Mt.) direct bom Bea figer gu tauf. Musführt., franfirte alfeitig als vorzüglich auerfannte berfauf" hauptpoftlagernb Bies-

Internationale

Auskunfts: u. Detektiv-

Juftitut Roth & Hofmann Frantfurt a. M., Schiller-vlat 1, empfieblt fich für: I. Gefchafts-Austünfte, II. Spezial. u. Bribat.

III. Ermittelungen jeglicher Ratur (Detectiv-Gachen), Bertranens-Ange-legenheiten. 2162b

legenheiten. 2162 Prima Referengen. Solibefte Bebienung. Strengfte Discretion. Groffe Grfolge. Th Broipette geg, Retourmarte, Telephon Rr, 4006.

Auffehen erregt

bie vorzügliche Wirfung von:

Bergmann's Thrersdwefel-Seife

bon Bergmann & Co., Rabe-beul-Dreeben gegen alle Bant nureinigfeiten unb Dantaus. nureinigfeiten und Dantausichtäge, wie Miteffer, Flechten, Finnen, Blüthchen, Rothe bes Befichts et. a St. 50 Pfg. bei: Otto Siebert, Hotel Gruner Balb C. Brobt, Albrechtfraße 16, Carl Gunther, Webergaffe 24, Ap. Otto Gille, Mauritusfie. E. Woedus, Tannusftraße 25, Mar Schüler, Kirchgaffe 60. 3. B. Billms, Michelsberg 32

Reueft, illuftr, Ratalog fammti. Hygienischer Artikel

fettbet geg. 10 Bfg, franco Johanniter-Drogerie Berlin N. VIII, 96/180 Gliafferftraße 38.

Steppdecken

verben nach ben neueften Daftern und ju billigften Preifen ange-fertigt, fowie Bolle geschlumpt. Rab. Micheleberg 7, Korblaben. (a

Ohrringe ichmerglos eingufiechen D. R. B Eigene Erfindg. - Alleinvertauf

Cranringe fowie alle anberen Schmud.

facen burch Selbftanfertigung gu ben billigften Breifen. 20 Reparaturmertftatte. Bergolben. - Berfilbern. G. Gottwald, Goldarbeiter

Faulbrunnenftrage 7. Bahuldmer; bobler Babne beftitigt ficher in

Stopp's Bahuwatte (20 pat. Carvacrol-Batte).

Berlange nur ausbrudlich Gropp's te in plombieter a 50 Big. In Biesbaben nur acht bei Apothefer Otto Ciebert, Martiftrage10, Drog. Sanitas, Mauritiusftraße 3 u. Drogeric Moebus, Launus-ftraße 25. 11/190

But gearb, BRobel (melft Sandarbeit wegen Eriparnig ber Labenmiethe febr bill. au vert., Bollft. Betten v. 50 n. 60 Mt. an, hochh. 80 u. 70, Bettit., geichweift, 18 u. 18, bochb. Winicheibettft. 20 u. 28, sweithur. Rielberfcrante mit Muffas 80 u. 35, einthur. 16 u. 20, Rommoben 23 u. 96, Rüchenschränte 99 u. 27, Berticows, hochfein, 30, 85, 50 u. 55, Sprungr. 16 u. 90, Matr., Seegras 9 u. 14, Bolle 18 u. 20, Dectb. 18 u. 15, feine Copha's 40, Divan 50, pol. Sophatische 15 u. 90, Tifche 6 Mt. n. f. w 4180 Frantenftraße 19, D. B.

Eröffnungs = Anzeige

Miesbadener Großen Consum=Balle Moritstraße 16.

Dieses Blatt gehört der sparsamen hausfrau!

Preisverzeichniß.

Butter-, Gier-, Brod- u. Mehlpreise.

Feinfte Gugrahmtafelbutter pr. Bib. 1.05 Prima Pfälzer Landbutter per Pid. 98 Pfg. Schwere frische beutsche Eier a Stüd 5 Pfg. Kornbrod, lg. Laib, à Stüd 36 Pfg. Gemischtes, lg. Laib, à Stüd 38 Pfg. Beigbrod, Ig. Laib, à Stüd 42 Bfg. Borgügliches Mehl per Pfd. 14 Pfg. Geinftes Ruchenmehl per Bfd. 16 u. 18 Bfg.

Kalepreile.

Brima Limburger Ras per Bib. im Stein 36 Big. Echter Chamer per Bfb. in Rugeln 72 Bfg. Echter Schweizerfas per Bib. 90 Bfg. Sollandifder Confum.Ras per Bfb. 60 Bfg.

Belee und Marmelade.

Raifer-Gelee per Pfd. 22 Pfg., bei 5 Pfd. 20 Pfg. 3metschen-Latwerg per Pfd. 24 Pfg., bei 5 Pfd. 22 Pfg. Marmelade per Pfd. 27 Pfg., bei 5 Pfd. 24 Pfg. Victoria-Gelee per Pfd. 30 Pfg., bei 5 Pfd. 26 Pfg. Sämmtliche Sorten sind in Borrathstöpfen, Salz. und Mehlfäffer, Rochtopfen und Schuffeln in großer Auswahl vorrathig gu haben.

Feinstes Salatol per Schoppen 40 Pfg. Feinftes Rubol per Schoppen 30 Bfg. Rachtlichter- und Speifeol per Schoppen 35 Bfg. Betroleum per Liter 15 Bfg. Schmals per Bfb. 40 Bfg., bei 5 Bfb. 38 Pfg.

Zahn-Atelier Paul Rehm,

Emserstrasse 2, Part. Sprechstunden von 9-5 Uhr.

primaftete frifche Bfalg. Landbutter per Pf. 90 - 100 Bfg. prima Limburger Rafe per Pfb. im Stein 36 Bfg. Echter Schweigertafe per Pfb. 90 Bfg. Pollandifcher Rahmtafe per Bfb. 60 Bfg. prima Chamer per Bfb. in Rugeln 72 Bfg.

58. Dogheimerftrage 58,

empfiehlt fein gefpaltenes Riefern-Mugunbeholg frei in's Saus à Ctr. 2 Dit.

Bestellungen nehmen entgegen:

hausvater Friedr. Müller, Dotheimerstraße 58, Fran Fausel, Bwe., Rl. Burgitraße 4.

Limburger Alpenkäse Pfd. 35 Pfg., bei 11/2 Pfd. Steinen 33 Pfg.

C. F. W. Schwanke, Edivalbacherstraße 49.

◆◆ Gastocher ◆◆

Gintachftes, billigftes u. fparfamftes Chftem. Billigfte Roftenanichlage für Gasleitungen. 2298

Heinrich Brodt, Goldanie 3.

Möbel und Betten

gut und billig gu baben, auch Bahlungserleichterung. A. Leicher, Abelheibrage 46.

in nur auserlesenen Qualitäten, rob und gebrannt, per Bfd. 80, 90, 100, 120, 140 Bfg., sowie bei jedem Bfund Kaffee von 1 Mt. an 1/4 Bfd. Buder

Raffees Gffeng in Glafern und Dofen & St. 25 Bfg. Blau Braunichweiger Cichorien, 5 Badete 20 Big. Surrogat per Bfd. 40 Bfg.

Echter Mairoth Malgtaffee per Bfd. 28 Bfg. Spiritus per Liter 35 Bfg. Sals per Pfd. 9 Pfg., 2 Pfb. 17 Pfg. Soda per Pfd. 4 Pfg., 3 Pfd. 10 Pfg. Burfelsuder und Crystallzuder per Pfd. 28 Pfg. Brima Geife per Bfd. 15 Bfg. Seifenpulver, Salmiat-Terpentin, Badet 8 Bfg. Beiße Schmierfeife bei 5 Bfd. 17 Bfg. Duntele Schmierfeife bei 5 Bfb. 15 Bfg. Scheuertucher per Stud 12, 17, 20 Bfg. Auftrag.Bürften per Stud 2 Big. Abfeif.Bürften per Stud 10 Big. Brofe Schachtel Bichje Dr. 16 per St. 9, 3 St. 25 Bfg Blech-Schachtel Nr. 10 8 Pfg., 3 St. 20 Pfg.

Alle übrigen nicht genannten Confumartifel zu enorm billigen Breifen.

Abbruch Accifeamt, Rengaffe 6, find billig ju haben: Genfter, Thuren, Schieferbacher, Bretter Bau- und Brennholg u. f.w. 5239

Reue und gebrauchte

Möbel und Betten von 35 Mt. an, Boifter., Raften: und Rudenmöbel, einzelne Betttheile, fowie gange bargertiche Ausftattungen ju augerft billigen Breifen gu vertaufen. Gigene Tapegierer- und Schreinerwertfiatte.

Beleuenftrage 1.

Rartoffeln, neue. frühgelbe, Rumpf 40 Big

A. Stoss

Taunusstraße 2



Wer fein Bieb lieb hat, ce frifd, in gutem Buffande und frei bon Ungegiefer balten will, muß ftets vorratbig haben v. Kobbe's landwirthichaftl. Braparate und Biehwaicheffeng

in Badeten à 50 Big. und 1 Mt. Allein, Engros-Bertrieb; Frin Bernfiein, Bellrit. Drogerie, in Biebrich: Gugen Rat

PATENTE etc. schnell&gut Patentbüreau. SACK-LEIPZIG

Verlobungskarten

Brief- und Kartenformat 😂 werden schnell und billig angefertigt

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers.

Bekanntmadjung.

Beidleunigung der Güterabfuhr betreffend:



Der Guterbeftattereibienft ber Rgl. Staatebahn, ift burch bie fürglich getroffenen Ginricht ungen berart beichlennigt, bag eine bebentenb größere Ge ich windigfeit erreicht ift.

Mlle Guter, Die Rachte eintreffen, werben bereits früh um 1/,7 Uhr gelaben und binnen 3 bis 4 Stunden ben Empfängern geliefert, die tagenber eintreffenden Güter gelangen mit gleicher Schnelligfeit gur Ablieferung.

Die Rollgebühren find die orte üblichen! Ilm Güter burch bas bahnamtliche Rollfuhrwert abge fahren gu erhalten, genügt eine Boll. macht, wogu Formulare gerne überfandt werben.

Die Güterbestätterei der Agl. Preng. Staatsbahn

> L. Rettenmeyer, Doffpebitenr.

Bürean : Rheinftrage 21.

NB. Die Firma L. R. ift bie einzige am Blage, die mit Rachtbienft arbeitet und eigene Labemeifter, fowohl für den Berfand wie für ben Empfang ber Güter in ben Ronigl. Güterhallen unterhält. 21745

Kirberg & Comp. in Soche Actieftes Geschäft dieser Art am Plake.



Weltfernrohr No. 80,

gang aus Meffing, Sauptförper mit Leberüberzug, mit 6 Linfen und 3 Anszügen, große Feruficht in Eini nur 6 Mart per Stück.

Bengniß:

Mit Fernrobr gu 6 Mt. bin ich febr gufrieden, baffelbe geigt auf eine Entfernung von 2-3 Meilen ziemlich genau.

(gez.) R. Klaus in S. . . , Apotheter.



Sport. Nr. 2260. Doppel-

ternglas, für jedes Auge paffenb, geeige net für Reife, Rago, und Theater. Starte Bergrößer ung. großes Ge-

fichtafelb. Objectivdurde. meffer 48 mm in feinem Leberetui und Riemen gum Umbangen, per Stud

Breis Mufferbuch über Fernrohre, Felbftecher, Theaterg'afer, Thermometer, Barometer, Dicrofcope, mechan, Dufif. werte, Goldmaaren, Lebermaaren, Sausbaltungsgegenftanbe fammtliche Solinger Stablmaaren und Baffen gratid und franto. 126/17

Rheinisches Technikum Bingen

für Maschinenbau und Elektrotechnik. Programme kostenfrei.

Sd

ctr

aller 2 Berren öffentlich)

Dellmund

10 Hh: heimerftre fon Bo nu

öffentlie Die Bid 2349

Rart febr mehlrei feicht verban

Bet Ma. Riic Boi

Woll- UK Verbitet di dis Farbes Wills. 3 h W V Y Unter 1

cause i elle Anten 9 Baffen, Fra

Jakob F

Schuhwaaren 200 Bersteigerung.

Sette Donnerftag, ben 13. Juli, Radi-mittage 21, Uhr anfangend, berfteigere ich im Saale gu ben

3 Aronen 3 23 Rirchgaffe 23,

circa 300 Paar Schuhe

offer Urt, in gelb und ichwarz, für Damen, Berren und Rinder, fowie ein nenes

erren-Jahrrad

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. Der Buichlag erfolgt auf jebes Lettgebot.

Georg Jäger.

Sellmundftr. 29.

Auctionator u. Tagator.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 14. Juli, 1899, Bormittage 10 Uhr, werben in dem Berfteigerungelotale Dob. heimerftrage 11/13 bier :

2 Rleiderichränte, 1 Ruchenichrant, Baich. tonfols, Rachttifche, 4 compl. Betten in nufb., 2 Cophas, Tifche, Spiegel, Bafchfervice, eine Barthie Bett- und Tifchwafche, Derrenund Franenfleiber, Ruchengerathichaften, Porzellan u. Glas, Sanges u. Stehlampen, Schliegforbe u. 2. m.

öffentlich zwangeweife gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt.

Biesbaben, ben 12. Juli 1899.

Calm. Gerichtepollgieber.

verjäglich milbe Borftenlanden - Ausschuft · Cigarre, moges Torpebo - Façen, per Stud 7 Pfg. 6 Stud 40 Pf... 100 Stud DRL 6.40 empfiehlt

Bernh. Cratz. 64 Rirchgaffe 64. Ede Micheleberg.

Kartoffeln, nene Frührofen, febr mehlreich, in frifder Genbung eingetroffen, befanntlich befte indi verbanlichfte Corte, per Rumpf 37 Bf., Centner 4 Dt. 25 Bf.

frei Baus geliefert. Otto Untelbach, Rartoffelbanblung, Schwalbacherftraße 71.

nur heute

Betten, Edrante, Commoben, Tifche, Canapee's! Spiegel, Stühle, Waich u. Rachttisch, Rippjachen, Kochgeschirre, Küchenschrauf und Tisch, Borhänge und Borzellangegenftände u. n. v. m. iteihandig billig verfauft.

Parmittags von 8 — 12 Uhr, Pachmittags " 2 — 6 "

4 Kleine Dokheimerstraße 4. 2ten Stort rechte.

er's Salmiak-Gall-Seife

Käuflich in 1 Pfd. = Dacketen

bei: alpoth. Berling F. Klitz Oscar Siebert Ph. Schlick

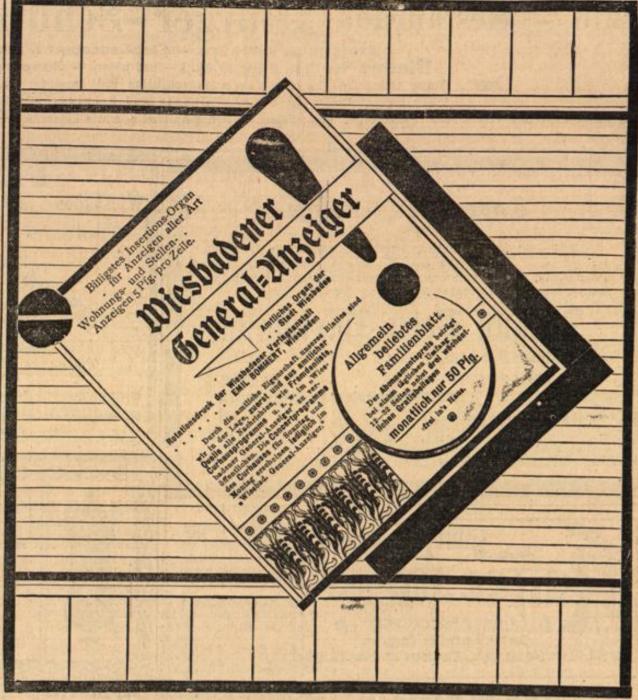
Drogerie "Sanitas", Mauritiusfir. 3.

Oranien-Drog. Robert Sauter.

Unter den coulantesten Bedingungen fause ich stets gegen sofortige Kasse | De Arten Möbel, Betten, Bianinos.

Baffen Gabreader, Inftrumente u. dgl. Tarationen gratis. Jakob Fuhr, Möbelhaudlung, Goldgaffe 12.

Taxator und Buctionator.



Wir Schanfenster.

Spiegel und Erferplatten, in allen Größen ftets vorräthig, offeriren billigst

V. Schäfer & Sohn, Glashandlung,

Telephon 521. - Dotheimerftraße 34.

1489



Paar v. Mk. 8 an. Wilhelm Engel, 9 Langgasse 9.

Einkauf von Juwelen, Gold u. Silber.

Telephon 520.

Motormagen etc.

Endstation der elektr. Bahn. - Etablissement I. Ranges.

Diners von 12 bis 2 Uhr zu Mk. L.— und höher. — Soupers von 6 Uhr ab.

Feinste Gelegenheit im Freien in schattigen und gedeckten Plätzen zu din iren.

(Für grössere Café-Gesellschaften, Pensionate und Schulen bedeutende Preisermassigung.)

la helles Exportbler, Culmbacher Reichelbrau, gute Weine, Speierling-Apfelwein, sowie Liqueure. - Schiessstände für Fremde. - Telefon 550. Emil Ritter, Restaurateur.

Wiesbaden

Todes- * Anzeige.

Theilnehmenden Bermandten, Freunden und Befannten Die fcmergliche Rachricht, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, meinen lieben Dann, unferen guten Bater, Grofvater, Comiegervater, Schwieger. fohn, Bruber, Schwager und Ontel, Beren Tuncher

Johann Peter Hartmann

nach langerem Leiden gu fich ju rufen. Um ftille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Binterbliebenen.

Wieshaden, 12. Juli 1899.

Die Beerdigung findet Freitag, ben 14. Juli, Rachmittags 4 Uhr. bom Leichenhaufe aus patt.

FEINSTE MISCHUNGEN

2n 1 Pfd & 1/2 Pfd. Packeten Per Pfd. 112.1.20, 1.40, 160, 180, 2... Türkische Mischung 112.2.50

Miederlage

bei herrn : Wilh. Beinr. Bird. Beter Enberd, Dichele-

Carl Mern, Bifhelmftr, 18.

berg 32. D. Fuche, Saalgaffe 2. Ph. Kiffel, Roberftraße 27. E. M. Klein, Kl. Burg.

Kleine Anzeigen.

Maffib golbene Trauringe liefert bas Stild von 5 Dit. an.

Reparaturen in fammtlichen Comudiamen.

fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen. F. Lehmann, Goldarbeiter

Langgaffe 3, 1 Stiege, Rein Laden.

Altes Gold and Silber tauft ju reellen Breifen

P. Lehmann, Golbarbeiter, Langgaffe 1, 1 Stiege.

Maschinen = Back=

Jos. Jeenicke, Biesbad.

Telephon 810. 2316 Berrenrab, gut erb... ju bert. Labeneinrichtung, für Spegerei, bill. g vert. Bermannftr. 15. 4706 Di rolle fowit fonftiges Rollinhrwert wird billig beforgt. Mengergaffe 20, II. Stod, bei Stieglin.

Backsteine

(Mantelbrand), ebent, an bie Bauftelle geliefert, ju vertaufen. Rab. Abethaibftrafte 89. 4557

Sartoffelu, neue Grubeofen, frifche Genbing, eingerroffen ; etanntlich befte, leichtverbaulichfte Sorte, per Rumpf 48 Pf., Centner

Shr. Diele, Rartoffelbanblung, Grabenftrage 9. 5256*

3 fcone ferkel m vert. Felbftrage 18.

für bie mir anläglich ber Bol-I lenbung meines 70. Lebens-jahres und bes gleichzeitigen 40jährigen Jubilanms als Ditglieb ber flabtifden Corporationen in fiberaus reichem Dage gu Theil gewordenen Ehrungen und bie babei ausgesprochenen Glud. wünfche fage ich hiermit meinen

herzlichnen Dank. Biesbaben, ben 11. Juli 1899.

J. B. Wagemann

Stabtrath u. Stabtaltefter.

Meell.

Junger Beamter, in ficherer, ut bezahlter Stellung, m. groß. Bermogen, fuct bie Befanntichaft einer jungen Dame von hubicher fleine Statur, angenehmen Aeuferen, gewandt. Umgangssormen behufs heines Eig. Eisenbahn-Anschluss tid. Offerten mögl, mit Photographie unter Z. 5111 an die

Der Junge, welcher am Cami. tag Rachmittag bon ber Emjer. firage 40 bas

aleine bundden

mitgenommen bat, wird erfucht, dasfelbe gurudgubringen, anbernfulls polizeiliche Anzeige er-Bor Anfauf wird gewarnt.

Beltfirma für Indiafaser % Arollhaare Arollfiber %

fucht Bertreter, jedoch nur folde, welche Bertretungen anderer Ar-Beichafte bereits führen. Minge-bote unter &. 2. 1419 beibrb. Rubolf Moffe, Bamburg.

Federrolle

/erlangen Sie Pracht-Haupikalalog speed a wattedahmane konkurrenzles billigen hahrrader a zieherteile etess bang Gathert Weisenhill ers Beine Voss, Kehenwesteil.

Reparaturen an Wande, Grande u. Regulateurubren, fowie an Broncefachen werben angenommen Philippsbergftr. 15 Parterre linte. 5148*

gum Burgen ber Cuppen, wenige Tropfen genugen. G. M. Alein, fl. Burgar. 1.

Brima abgelagert Johannis. per Fi. 50 Big. m. Gl., bei Ab-nahme von 10 Fl. entipr billiger. Drubenfrege 3, part.

Mene Rartoffellt Mene Rofenfartoffeln, mehlreich, per Rumpi 37 Big., Gir. 4,25 empfiehlt D. Miller,

Reroftraße 23.

5268°

Gine wenig gebr. Babewanne ift wegen Blatmangel billig ju vert. Schachtftr. 30 p. 5264 Tetumulator (nen) 8 Bolt 5208* Schachiftraße 30 v.

Cin fcones Edhans mit Laben für jebes Gejaft geeignet, febr preiswerth gu verfaufen ober zu bermiethen. Rab, bei Geinrich n. Rarl Bird, Schlerftein. Dafelbft mehrere Bohnungen gu verm, 22976

Wegent Abreife au verfauf, rentab. Etagenhaus, 1400 M. Heberichus, 14000 M. unter felogerichtl. Tare. gr. Ginf., Berth , Garten, 7 Balt., Borber-und hinterbaus, Offerten unter H. K. 99 Sauptpoft. 5241*

Bifterei, gut eingerichtet, in Somburg v. b. D., fofort preis-murbig ju verm. Rat. in ber Erpeb. bs. Blattes. 5242 Angle 15. neu, 30-35 Centn. Traglaft ju murbig ju verm. 1 4591 vert. Steingaffe 25. 4763 Exped. be. Blattes.

Trauringe

mit eingehauenem Feingehalis-ftempel, in allen Breiten, liefert ju belannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren

in iconfter Andwahl. Franz Gerlach, Schmalbacherftrafte 19.

junges, flathes Pfetd. Wagen und Rarren fofort zu vertaufen. Rab. in ber Erpeb. unter 97v. 4712.

olgliefernna für Garten-gaune billigft F Kettenbach, Solgbanblung u. Dampffagewert in Rettenbach.

Whit

von einem Pferbe aufs Jahr abgugeben Franfenftr. 15. inberfinwagen b. zu vert. Rornerfir. 8, Sth., 2. Ct. 1.

1. Qual. Rindfleifd Maibilelia Edweineffeifch ju ben billigft. Breifen. Moam Bommharbt, Balramftraße 17.

Damenrad

85 Mt. gu verfaufen. 4655 Schwalbacherfir. 19.

Gin elegant. Salbrenner, Ueberiepung 731/2, noch neu, bedeutend unter Anichaffungspreis zu bert. Rab, Friedrichftr. 48, 8, 2 r. 5261* Biene Rartoffeln !

Reue geibe Rartoffeln p. Rumpf 40 Bf., Ctr. 4.75. 5882* R Miller, Reroftrage 25.

Gin Spferdiger fiebenber Gasmotor (Roerting) und ein Zpferdiger liegenber Gasmotor (Manofelb-Renbnit) megen Ginführung bes eleftrifchen Betriebs

jehr billig ju berfaufen.

Rönigliche Schanspiele.

Friedr. Bocker

fowie Ersatz- und Ausrüstungsstücke. Gigene, ca. 3500 qm. große Radfahr - Schule

am Raifer - Friedrich - Ring".

Größte beft eingerichtete Reparatur u. Medjanifche Wertftatte. - Gefchaft gegr.: 1867.

General-Nertreter für Wiesbaden und Umgegend ber meltberühmten "Diana" - Gabrraber von Burkopp & Co. in Bielefelb und ber de Dion u. Bouton-Motoren v. Cudell & Co. in Nadjen (cd. 8000 Stud im Webrand)

> Friedrich Seelbach, Uhrmacher,

Faulbrunnenstr. 4 WIESBADEN, Faulbrunnenstr. 4

Taschenuhren, Regulateure, Stand- und Weckeruhren

Gold- und Silberwaaren aller Art. Billigste Preise. - Grösste Auswahl.

Reparaturen schnell unter Garantie.

11 Kirchgasse 11

Militaraftinen Zafotordreirider

Donnerstag, ben 13. Juli 1899. 171. Borftellung.

Gin Commernachtstraum.

Dramatifches Gebicht von Shafefpeare in 3 Aften. Ouverture u bie jum Stud geborige Dufit von Mendelsfohn Bartholag. In neuer Bearbeitung fur Die hiefige Ronigl. Buhne. Derr Beffler.

Thefeus, Bergog von Athen . Egens, Bater ber Bermia . herr Gros. Derr Biefant. Bifander,) Liebhaber ber hermia ... Philoftrat, Muffeber ber Luftbarteiten am herr Robins.

herr Spieß. hofe bes Thefeus . Berr Schreiner, Squeng, ber Bimmermann Schnod, ber Schreiner . Derr Robemann. herr Rofé. Bettel, ber Beber

laut, ber Balgeflider herr Reif. Schnaup, ber Reffelflider . Schluder, ber Schneiber Bippoluta, Ronigin ber Amagonen, mit herr Bern Berr Reumann.

Fri. Canten. Thefeus verlobt

hermia, Tochter bes Egens, in Lyjander Grl. Scholz. perliebt . helena, in Demetrius verliebt . Frl. Willig. Frl. Trebe. Frl. Doppelbauer

beron, Ronig ber Elfen . Tuania, Ronigin ber Gifen Bud, ein Gife .

Motte

Grl. Lüttgens, Erfter Gri. Sutter. Elfe 3weiter Dritter Mugufte Duffer. Bohnenbluthe,) Franzista Jacob Emma Commer. Spinnweb,

Senffamen, Byramus, Rollen in bem Bwifchenfpiele, bas von ben Wand, Rupeln vorgestellt wird. Mondichein

Löwe Andere Gifen im Gefolge bes Ronigs und ber Ronigin. Gefolge bes Thefeus und ber Sippolnta. Scene: Athen und ein nabe gelegener Balb.

Rach bem 1. u. 2. Afte finbet eine großere Baufe Sant. Aufang 7 Uhr. — Mittlere Breife, — Enbe gegen 9%. Freitug, ben 14. Juli 1899.

3 m weißen 98 öff. Rabelburg,

Anfang 7 Ubr. - Mittlere Breife,

a 10 Big. bas Tafelden, ebenjo nahrhaft als wohlichmen und in wenigen Minuten net verichiedenen Corten, wie: Erba-, Julienne-, Bohnen-,

Gretel Ernfins.

Roberes Druderei, Emfer. I Gerftenfuppe ac. fiets borratbig bei 3. DR. Roth Raof., Gr. Burgftraße.

"Wiesbabener General-Unzeigers". Amilides Organ ber Stadt Biesbaben.

"Familien-Pension Grandpair",

Vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause, BesteReferenzen. Vorzügliche Küche. 4493

Gelucht! 3immer per ber Dabe ber

Emferftraße gu miethen geiucht. Diferten mit Breis. angabe unter ##. 15 an bie Erpedition d. Bl. erbeten.

Vermiethungen. Moribitrage 30

Ede ber Gotbeftraße ift bie britte Giage, alles neu bergerichtet, fo-fort zu verm. Rab. Burt. 4610*

4 Bimmerwohnung mit Bubehor, in neuem Saufe, im Centrum ber Stadt, pr. 1. Oft.

Rab. Mauritineftrage 8, 1 L

Jimmermanuftrafte 5, 1, Etage, schone, gefunde Woh-unng, bestehend aus 3 gimmern, Balton, Ruche, Mansarbe u. zwei ficker pr. sofort ober 1. Ottober zu vermiethen. 4667

mpeinstraße 65

Bobuung, Bel-Etage, Balton, 7 3immer, Babegimmer, Speifefammer, Aufgug 2c., zum 1. Oft. 20 verm. Einzusehen zwischen 11—12 u. 4—5 Uhr. Rah. im hanie b. Handverwalter. 4724

Oranienstraße 49 Bel-Etage, 4 Zimmer, Ruche, Balton, Bab, 2 Reller, 2 Man-farben, auf 1. Oft. ju verm. Rab. baleibn Bart. 4726

Gife b. Robers u. Reroftr. thend ans 4 Bimmern m. Ballon, Ruche rc., Wegzugs halber auf ab. Oftober zu berm. Rab. bei Louis Kimmel, baf. 4728

******* Mittel-Wohnung *******

Dochheim, früheres Remnich - Saus, fofort rine Bohnung, per fofort brei ichone Schlafftelle erbalten, 4549 31t vermiethen. d, Megbacher, Dochheim.

Dottheim. Reuban Fuff, Mühlgaffe, gabetat, fowie 1 Laben, fofort ju bermietben. Rab. Biesbaben, Legbeimerftraße 26 bei F. Fuss. 4460

Jumermannftr. 7 Giage, icone Wohnungen, beetend ans 3 Bimmern, Ruche, Mantarbe und 2 Reller auf erften Oftober gu vermietben. Gacthogenguffe 9, 3 3:mmer und Ruche mit Bubehor, im 1. St., auf gleich ob. fpater gu bern. Breis 500 MR. 4685

Platterstraße 4 ede Philipbsberg, ift eine fchone etrewohnung von 3 gimmern, ache und allem Bubehör, fleiner arm, ant 1. Oft. gu berm. Diebergeffe 16 b. M. Barlach. 4682

hirschgraben 6, 1, Bubeher und Altane auf 1. Oft.

Der dolt jaute gu betal.

Sedanstraße 8, 1 r. 5249*

Dengergasse 18, 1. St., erc.

2 reinl. Arbeit. Logis, 5193

Wohnungs-Gesuche

Michelsberg 20, Borberhaus, 3. St., 2 Bimmer, Ruche, Manfarbe, neuberger., auf gleich ober fpater an ruhige Leute gu verm. Rab. 2. St. 474:

Bimmermannstr.6 fcone Bohnung, 2 Bimmer und Ruche auf 1. Oft. ju bm. 4747

500000000000 61 0000 *****

Laden

Delenenstraße 27, nächft ber Bellripftraße, mit 1 bis 2 Zimmer ju verniethen. Bhilippsberg 43.

en-faden, auch Wohnung ring, Ede Frantenfrage, fof. ob. fpater gu bermiethen. Raberes Sedanplat 1 im Laben, 4389

Geraumiger Laden m. Wohnung, i. guter Lage (Rabe bes Rochbrunnens), fof. gu verm. Rab. Rerofir. 25 bei R. Maper.

Ein großer, neu bergerichteter Laden,

Gete Wellrip- u. Sellmunb. frase, per 1. Oftober mit ober obne Wohnung ju verm. Eine Beleitage, b Zimmer, Baton mit reichlichem Zubehör, per ersten Oftober zu verm. Dafelbft eine Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer mit reichl. Zubehör per 1. Oft. gu bermietben, Raberes im Laben Theodor

Wagner. Stallnug nebft Gutterraum für 3-4 Bferbe gu miethen ge-fucht. Offerten unter 8, 5271

an b. Berl, b. Bl.

*********** *****

Marktstraße 21

Römerberg 23, 2, erb. j. reint. Arb. Logis. 4650 Gine Manfarbe mit Beit gu verm. hermannftr. 17. 4744 Dengergaffe 16 fonnen orbentliche Arbeiter Schlaf. ftelle erhalten. 5257* Schwalbacherftr. 63, Bart., ein mobl. Zimmer 3, berm, 5247*

Ein Salon wit Schlafzimmer berm. Rah. Reroftr. 35/37 im Beflügellaben. 4756

Cin fcon möbl. Simmet 12 verm. Rab. Canig. 24/26 Borberb. 2. St. 4751 But möbl. Bimmer m. Baiton an 2 herren f. b. g. verm. Schwalbacherftrafte 7 2. St bei Dahn.

fogie für 1 ober 2 Arbeiter Bengaffe 22 hinth. 3 St.

M. Beibert.

Oranienftrafte & part. fcon mobi. Danf. m. Roft g. verm. (Fin fcones mobl. Bimmer for fort ober ipater gu verm.

1 Berrichaftetochin 1 befferes Bausmabchen

Karlstraße 32 Möblirtes Zimmer Beere Manfarben gu vermiether Rab. 1 Stiege boch. 499 an befferes Fraulein

billig fofort gu bermiethen. Maheres bei Cchafer, 4691 (Frontip.), Abolfsalle 28 an anftand. Fran gu berm. 4782 Mab. Abelheibftrage 21 p. ober Leere Zimmer.

Moribftraße 44 1.

Angeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 10 Hhr Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

Arbeitsuchenden

Friedrichftrage 44.

wird eine Rummer bes "Wiesbad. Generalanzeigers"

mit allen eingelaufenen Ungeigen, in denen offene Stellen angeboten werden, in der Erpedition Markiftrafte 30, Eingang Neugaffe, Nachmittags 4 Uhr 15 Minuten gratis verabreicht.

Stellenangebote jeder Alrt

erhalten eine außerorbentlich

aroke Verbreitung in Biesbaben und gang Raffau. Wiesbad. Generalanzeiger.

Offene Stellen.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathbans. — Tel. 19, ausichliefliche Beroffentlichung fabtifcher Stellen, Abtheilung fur Manner

Arbeit finden:

Dreber, Gifen-Frifeure — 3 Gartner Rellner — 4 Schloffer Schmiede — 6 Schuhmacher

8 Saustnechte -- 2 Schweiger Arbeit fuchen:

3 Buchbinber - 4 Schriftleber 3 Frifeure - 2 Gariner

4 Raufleute - 4 Rellner 4 Rufer - 6 Maler 6 Ladierer — 4 Maurer 3 Sattler — 8 Schloffer

4 Mafchiniften - 4 Beiger 6 Schneiber - 8 Schreiner

3 Schuhmacher - 6 Spengler 6 Tapezierer 5 Muffeber - 5 Bureaugehülfe

Bureaudiener Saustnechte Berrichaftebiener

Rutider - 6 Fuhrfnechte Berrichaftstuticher

10 Nabritarbeiter 10 Taglöbner 5 Granfenmarter

Städtisches Arbeitsamt Mains,

Univerfitataftrage 9 (hinterm Theater). Offene Stellen: Unftreicher

2 Wagen-Badirer Barbier 1 Bilbhauer (Solge) 2 Dreber (Gifene) 1 (Meffinge)

Gärtner Glafer (Rahmenmacher) Feuerfdmieb, 1 Duffdmieb,

Jung dumied Rellnet Rorbmacher Sattler, 2 Tapegierer

Schneiber 10 Schreiner, 2 f. Riften

3 Schuhmacher Bagner Beigbinber Zapegiererlehrling

Dausburfche Schweiger, 1 Felbarbeiter Guridier.

Buffetmabden 26 Madden für Ruche u. Saus

Schönes groß. Zimmer

Bhilippsberg 43 (Sin schones Mansarvengimmer Part. lints, Mansardzimmer an vermiethen, Rah. Rirchgasse 28 in Laben. 4626

Arbeitsnachweis

Rinbermadchen Rüchenmabchen

Laufmadchen Buglerin nach auswarts 9 Arbeiterinnen für Con-

fervefabrit. 1 . Lehrmadchen f. Laben 4 Monatfrauen.

Mannliche Perfonen

jur Wiesbaden und Umgegend wird ein

tüditiger Verkaufs. Agent

für einen leicht abfehbaren Artifel an Gefchafteinhaber ze. fofort gefucht.

Baarenlager und Reclame-Unterflützung wird gewährt. 50 Mart Caution erforberlich. Geff. Off. unter

"Sternolit" hauptpoftlagernd Grantfurt a. Mt. erbeten.

Gin Schreiner (Dafchinenarbeit,) gefucht. Abolf Grimm, Dotheim, am Babnbof.

Lehrling für mein Drogen., Colonial und Farbwaaren. Geichäft von ausmarts gef. 20. 0. Bird, Ede Mbelheib: n. Oranienftr. 4754

Junge v. 14-16 Jahre a, Sausburiche gef. Dafnergaffe 17. Spenglertaben. 4664

Buchbinderlehrling bei fofortiger Bergutung ge-fucht. Rab, in ber Erped, b. BL.

Junger Mann fann in Biebrich bei freier Koft u. Logis bas Leber- u. Colonialwaarengeichaft erlern. Zu meld. Rathhausftr. 19.

Ein jungerhausburiche Webergaffe 34.

Weibliche Verfonen. Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellenvermittelung Abtheilung I. f. Dieaftboten

und Arbeiterinnen ucht gut empfohlene: Röchinnen Mlleine, Saus-, Rinber-, Bimmer u. Ruchenmabden

Monats- u. Butirauen Raberinnen u. Buglerinnen. Abibeilung H. für feinere Beruisarten. Sausbälterinnen

Rinberfraulein Berfanferinnen Rranfenpffegerinnen ze

Lehrerinnen-Berein Vassau.

Radimeis von Penfionaten Bebrerinnen für Saus u. Schule Mheinftrage 65, I. Sprechftunben Mittwoch u.

Samftag 12—1. Ein junges Rahmabeben gel. Grellung bauernb 4755 C. Stichbad, Langgaffe 8.

Gin tücht. Mabchen gefucht-Schützenhofftr. 16 p.

Gine burchaus felbftfanb., gut empfohlene Bertauferin für Schweinemetgerei fucht B. Flory, Rirchgaffe 51.

Gin brabes Dansmadden gegen hoben Lohn gefucht Luifenftrage 41.

Gin Mabden gefucht 5235* Balramftr. 14/16, Lab.

Gin brabes Dabchen gefucht Friedrichft. 29, Metgerei. Rabenen für leichte Arbeit bei gutem Bohn auf bauernb gefudit. 4621 Georg Bfaff, Rapfelfabrit, Dobbeimerftrage 52.

Teines, junges Mabden tann Betoucheuse ausbilden bei 4653

Rumbler, Wilhelmftr. 14. Gin anft., tudt. Mabden gegen guten Lohn gefucht 4647 Rariftrage 35, Bart. (Sin Behrmadchen gegen fo-fortige Bergutung fucht

5259* Juline Debmann, Bafde-Ausftattunge-Wefdaft Bafde-Ausstattungs-Gefcaft.
Gine indittge, brave Frau wird geine Buben. 2303
Eine innge gefunde Frau Wird genn Buben u. Wafchen gei.
Rapellenftraße 8, 1. 5252*
Rab. Abeinftr. 40. 3. St. 5263*

Stellen-Gesuche.

Für einen bejahrten umm ma beimgefuchten Mann früher im Banwesen thatig, werd leichtere hausliche Arbeit im Schreiben, Rechnen und einf. Beichnen gesucht; Busicherung gewissenhafter Ausführung.

Gefi. Offerten nummt oie Ers pedition des General - Angeiger gerne entgegen.

3. Mann f. f. Abends Reben-beichaft, i. Abichreib. v. Brief. :: Off. u. W. 5245 i. d. Erp.

Junger Mann, m. Burequarb. u. einf Buchführung vertr. jucht, um fich weiter ausbilben gu tonnen, Stellung (auch n. ausw.) bei beicheib. Anfpr. Geft. Off. u. R. 5276 Sauptpoftlagernb.

Berheiratheter

Kutscher,

34 Jahre alt, gebienter Ravallerift, mit prima Bengniffen und Em-pfehlungen aus herrschaftl. Saufern, guter Fahrer und Reiter, fucht auf 1. ober 15. Auguft Stelle. Briefe unter S. X. 999



Donnerstag, den 13. Juli 1899.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert, Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Louis Lüstner, Bariatinsky-Marsch Joh. Straus Bariatinsky-Marsch
Ouverture zu "Franz Schubert"
Drei ungarische Tänze (Nr. 1, 3 u. 10)
HI, Finale aus "Der Freischütz"
Natursänger, Walzer
Ouverture zu "Die diebische Elster"
Arie aus "Rialdo"
Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer.
Spanische Rhapsodie Joh. Strauss. Suppé. Brahms. Weber.

Händel.

Spanische Rhapsodie Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert.

Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Louis Lüstner. Wagner-Abend. Huldigungsmarsch (an König Ludwig von Bavern) Finale aus "Rienzi" Finate aus "Rienzi"
Fantasie aus "Lohengrin"
Ouverture zu "Tannhäuser"
Siegfried's Tod und Trauermarsch aus
"Götterdämmerung"
Glocken- und Gralsscene aus "Parsifal"

Vorspiel zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben und Aufzog der Meistersinger aus "Die Meistersinger von Nürnberg."

Wagner.

die Bermendung von Krebs-Wickse giebt ben fconften Sochglang, weshalb Riemand einen Berjud unterlaffen follte.

Thaler, Medaillen, kleiners Münzen kant u.verk Bs. Bs. ube, Berlinw. Alvenslobenstr. 12 a.

Schulgaffer Rrankljeit. Der Ober-Arante. Ericheinen erwünfct.

W. Jacob, Bumpenmader, wohnt Rirchhofgaffe ? Dajeloft find mehrere gebrauchte Bumpen zu verlaufen. 5267*

Deffentliche Berfteigerung. Donnerftag ben 13. Juli b 3., Mittage 12 Uhr, werden in dem Bfandlotal Dougeimerftrage

11/13 başier : 1 Delgemolbe, 1 Sopha, 1 Tifch, 1 Regulator, 1 Bettftelle, 1 Spiegel, 1 Schreibpult u. bgl. m.

gegen baare Bablung öffentlich swangsweise berfteigert. Wiesbaben, ben 12. Juli 1899. Schröber, Gerichisvollgieber. 2348

Photographisches Atelier J. B. Schäfer, (Hotel Tannus) 21 Rheinstasse 21 (gegenüber den Bahnhöfen). Billigate Preise hier am Platze

bei feinster Ausifihrung. 7 Visit 4.50 Mk.; 13 Visit 8 Mk.; 3 Cabinet 6 Mk.; 6 Cabinet 10 Mk.; 12 Cabinet 18 Mk. Sonntage den ganzen Tag offen. 28 1208

20.

50.

en).

1836

1867. d felb (buand)

r.A

le. erture se rtholby. ühme.

ant. 115. ft. ceiner. rmann.

ten. pelbauer gens.

er.

Differ.

mann.

3acob enfins. Pönigin.

ufe flatt. F. I.

felden. mirit ma gertig in nene, Rich Nächste Woche Ziehung! Am 18. und 19. Juli b. 3. Strafiburger Geld=Lotterie. 190,000 H Geldaeminne

Saupt. Mk. 80,000, 30,000, 10,000 1/1 Original Leos 3 Mt. 1/3 Orig. Leos 1 Mt. Borto und Bifte 25 Big. ertra, empfiehlt ber Generalagent J. Sturmer, Strafburg i. G. und alle burch Platate fenntlichen Berfaufsfiellen. In Wiesbaden: Carl Caffel, &. De Fallois, Och. Gieft, C. Grünberg, C. Dent, 2. M. Maste, 3. Staffen, Jean Diebl, Th. Bachter, S. Afftheimer, Erpedition bes "Boltsblattes" und bes "Sonntageblattes".

Strafburger Geldlose 1/1 2008 mrt. 3., 1/8 2008 Mf. 1. find ju haben bei Carl Cassel, Dauptrollecteur Stordneft.

Conntag, ben 16. Juli, von Rachmittage 3 Uhr an: Allgemeines

(Waldfest mit Jahrmarkt) auf dem Bolksfestplat "Eichelgarten". Bolte. und Rinderbeluftigungen aller Urt. - Scherzpolonaife, Bettlaufen, Sahnenichlag u. f. w. Faftenbregelpolonaife für Rinder (Bregel gratis).

Mufit unter perfonlicher Leitung bes herrn Kraus aus Dotheim. - Wejangevortrage von ben hiefigen und answärtigen Arbeiter Gefangvereinen.

Tanzbeluftigung, 200 qm Boden, Caronffels, Schiefbude, Gludshafen, warme Burftden, Schinken, Baffee und Ruchen, prima belles und duntles Rheinisches Bier, sowie 5000 Sixplage.

Neu! Alles in da! Scherzpott Es labet zu diesem Arbeiterfest, wogu jeder Arbeiter mit feiner Familie gu ericheinen hat, fowie alle rechtbentenden Danner und unfere herren Stadtverordneten, Die mannhaft für Beibehaltung laben wir unfere activen wie paffiven und Chrem derartiger Tefte eingetreten find, ergebenft ein. Der Feftansichuft bes Gewertichafts-Rartell Biesbaben.

NB. Radite Bege: Durch's Dambachthal rechts ab, ober Beisbergftrage, 3ofteinerweg. Gewertichaften und Bereine marichieren in lofen Bugen puntt 2.30 Uhr von ihren Bereinslofalen nach dem Feftplat ab.



Ein wahrer Freund und Belfer der Dienstboten ift die weltberühmte

in blau-weissen Dosen à 5, 10 und 20 Pfg.

Bibt rafc und mithelos iconften Glang. Bu haben in den meiften Gefchaften





Gravir- und Präge-Anstalt

(Kunstgewerbe - Atelier).

Wiesbaden Goldgasse 2.



Heraldische Arbeiten. Wappensiegel. Medaillen. Vereinszeichen. Stempel für Uniformknöpfe, Holzschnitte und Clichees. Nummeroteure. Paginiere, Plombenzangen. Perforirstempel. Brennstempel. Trockenstempelpressen. Datumstempel. Datumsiegel. Petschafte. Selbstfärber. Metall- und Kautschukstempel. Unterschriftsstempel. Signirstempel.

Bier-, Zahl- und Controllmarken. Thürschilder in Emaille. Thürschilder in Metall. Briefkastenschilder. Schlüsselschilder. Mützenschilder. Brustschilder.

(waschechte Farben). Siegellacke in 20 verschiedenen Farben. Schablonen zum Signiren Kisten, Fässern etc.

Alle Arten

Stempelfarbe

Laden.

Schablonen

Wäsche-Stickerei in 24 verschiedenen Monogramm-Collectionen.

Kreuzstichmonogramme.

Anfertigung nach Zeichnung.

Aufzeichnen auf Stoffe.

Grosses Lager in Gelegenheits-Geschenken. — Erzeugnisse der Galvanoplastik. — Achatwaaren.

betragen die Gefammtgewinne ber ftaatlich garantirten

Großen Geld-Lotterie.

Mart 500,000, 300,000, 200,000, 100,000, 70,000, 60,000 u. f. w. Jebes greitet Loos gewinnt.

Erfte Biehung am 17. n. 18. Juli 1899. Originalloofe incl. Deutscher Reichsstempel für Mt. 22.00, Mt. 11.00, Mt. 5.50, Mt. 2.75. Prospette, aus welchen alles Rähere ersichtlich, berfende auf Bunsch im Boraus gratis. 154/56

Bilbelm Branbes, Brannichweig, Altewiefring 22.

Vahrer Jacob

Belang-Verein Heue Concordia.

Countag, ben 16. Juli, veranftaltet obiger Berein eine

nach Eppftein, Ronigftein, Cronberg, Goden, Sochft. Abfahrt morgens 8.40 mit ber Seff. Ludwigs-Babn. Freunde und Gonner bes Bereins find freundlicht eingelaben.

Der Borftand. Gejangverein

Bu unferem am Countag, ben 16. Juli er, auf Epeieretopf ftattfindenden

Waldten mitglieber, fowie Freunde und Gonner des Bereins

höflichft ein. Für Unterhaltung ift beftens Sorge getragen. 2341 Der Borftand.

Wiosbacher Wiarft.

Saalban Insel. Donnerftag, 13. Juli, von Rachm. 4 Uhr ab: Große Tanzmufik.

Empfehle meine reichhaltige Speifefarte. Sochachtungsvoll: Karl Ries.



erhalten gratis und franco gegen Ginfendung von 25 Big. in Briefmarten eine Brofchure jugefandt, welche ihnen über einen patent amtlich geschützten und von ärzt lichen Autoritäten empfohlenen hygienischen Frauenschutz bit sicherste Ausfunft giebt. Geft. Anfragen richte man an Sanitas hauptpoft. lagernd Frankfurt a. M. 1242 2

Die in ihrem Rampfe um's Dafein ichwer ringen

Chüringer Sandweber bitten um Arbeit!

Diefelben bieten an : Tifchtucher, Gervietten, Tafden tucher, Sand: und Ruchentucher, Schenertucher, Rein- und Salb-Leinen, Bettzeuge, Bettfopers u. Drelle, Salbwollene Rleiderfloffe, Altthuringifdes und Spruchdeden, Ryffhaufer-Deden u. f. w. Siele Sammtliche Baaren find gute Sandfabritate. Biele

taufend Anertennungefdreiben liegen bor. Dufter und Breisverzeichniffe fteben auf Bunich portofrei gu Dienften, bitte verlangen Sie biefelben!

Thuringer Beber Berein Gotha. Borfigender C. F. Grabel, Raufmann und Landtage. Abgeordneter. Der Unterzeichnete leitet ben Berein faufmannifc ohne Bergum